

Eine Zeitschrift des OCV

Herausgeber:
Oberschwäbischer Chorverband 1885 e.V.



Ausgabe 1/2016



Das Event 2016 vor unserer Haustüre

- *OCV-Chorjugend in Ochsenhausen*
- *Großzügige Unterstützungen*
- *Servicetag in Bad Schussenried*
- *Deutsches Chorfest in Stuttgart*
- *OCV-Hauptversammlung am 09. April*



INHALT	
IMPRESSUM	2
EDITORIAL	3
DIE VERBANDSCHORLEITERIN	4
ZUWENDUNGEN	5
HAUPTVERSAMMLUNG 2016	6
EHRUNGEN 2015	7
CHORJUGEND IM OCV	8
SERVICETAG DES OCV	10
AUS DEN REGIONEN -REGION ALLGÄU	12
AUS DEN REGIONEN -REGION BIBERACH	14
AUS DEN REGIONEN -REGION BODENSEE	16
AUS DEN REGIONEN -REGION ILLER	17
AUS DEN REGIONEN -REGION SAULGAU	18
AUS DEN REGIONEN -REGION SCHUSSEN	20
ERFOLGREICHE PRESSEARBEIT	21
DEUTSCHES CHORFEST 2016 IN STUTTGART	22
TERMINE 2016	23
UNSERE WERBEPARTNER	27

Herausgeber:

Oberschwäbischer Chorverband 1885 e.V

Redaktion:

Klaus Haid

Schlierenbachstr. 15/1

88400 Biberach

Tel. 07351/22298

E-Mail: klaus.haid@kabelbw.de

Druck:

Frick Kreativbüro & Onlinedruckerei e.K.

Brühlstraße 6

86381 Krumbach

Anzeigenwerbung:

Klaus Haid, Biberach

Erwin Gering, Biberach

WWW.OCV1885.DE



Das Ehrenamt

Man kann die Worte in den Teil „Ehre zu Teil werden“ und den Wortteil „Amt“ als Verpflichtung bzw. Anforderung an das Amt zerlegen.

Bei der „Ehre“ spielen sicher die Gründerjahre im 19. Jahrhundert eine Rolle.

In der heutigen Zeit sollte das Ehrenamt dem Ausübenden positive Erlebnisse bereiten, die Persönlichkeit und die Rethorik fördern, sowie Teamarbeit und ein soziales Netzwerk pflegen.

Das Wort „Amt“ sollte in der heutigen Zeit nicht als Last sondern als Chance verstanden werden, die Aufgaben in der Gesellschaft, in der wir alle leben, zu bereichern, Werte und Kulturgeschichte zu vermitteln und erhalten.

Wir demonstrieren mit unserer Stimme, dass wir ohne technische Hilfsmittel in der Lage sind der Gesellschaft eine Freude zu bereiten und sie mit unseren Liedern vom Alltag ablenken und auch zum Nachdenken bringen. Eine Erfahrung die wir der technikbegeisterten Jugend unbedingt weiter geben sollten.

Im Durchschnitt hat der junge Mensch von heute täglich über 250 Kontakte mit seinem Smartphone. Würde man von dieser Zeit ein wenig abzweigen, dann könnte man in der Gruppe oder Verein persönliche die Kontakte pflegen, zusammen Singen und so mit seiner „Comjunity“ in Kontakt bleiben, ohne dauernd „Whats up“ und „Mails“ zu versenden.

Haben sie keine Angst vor dem Ehrenamt, es gibt einem persönlich mehr als man dafür einsetzt. Mit Engagement geführt bekommen sie persönliche Erfolge und Anerkennung, die Ihnen die elektronische Helferlein nie geben werden.

Ich persönlich würde mich freuen, wenn sie mit dieser positiven Einstellung zur Hauptversammlung nach Leutkirch kommen und sich mit mir und den Kollegen des Verbandes und der Vereine austauschen.

Ihr

Achim W. Schwörer -Präsident-



Sponsoren sind wichtig für unsere Arbeit



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Der Erscheinungstermin dieser Ausgabe wurde um ca. 2 Wochen nach hinten verschoben..
Der Grund dafür ist die spätere Hauptversammlung in Leutkirch.

Da wir Sie immer aktuell informieren wollen, bitten wir deshalb um Ihr Verständnis.

Ihr Pressereferent

DIE VERBANDSCHORLEITERIN



*Liebe Kolleginnen und Kollegen
Liebe Sängerinnen und Sänger,*

icher sind Sie alle aufmerksame Leser von dieser Verbandszeitung „OCV-aktuell“. Ist Ihnen auch schon aufgefallen, dass wir seit vielen Jahren Inserate von den gleichen Firmen abdrucken? Blättern Sie doch einfach mal dieses Heft durch. Ich möchte mich an dieser Stelle einmal ganz besonders bei unseren treuen Sponsoren bedanken und auf diese Firmen aufmerksam machen ohne deren finanzielle Unterstützung dieses OCV-aktuell nicht möglich wäre.

Zwar arbeitet unser Pressereferent, Klaus Haid, ehrenamtlich, aber Druck und Versand gibt es nicht zum Nulltarif.

Auch die regelmäßigen Zuschüsse der OEW über die verschiedenen Landkreise sind für uns eine große Hilfe um unsere Arbeit für den OCV und somit für Sie als Sängerin und Sänger im Oberschwäbischen Chorverband sinnvoll und zukunftsorientiert einsetzen zu können.

Ebenso gilt mein Dank den vielen Banken und Firmen, die vor Ort die Konzerte der Chöre unterstützen. Vor allem große Konzerte mit Orchester und Solisten könnte ein Verein ohne diese großzügige Unterstützung nicht schultern. Dies ist eine gute Investition, denn Singen ist ja bekanntlich nicht nur gesund, es ist auch ein wichtiges Kulturgut und macht Sänger und Zuhörer viel Freude. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Dann möchte ich Sie noch auf die Hauptversammlung hinweisen. Die Einladung liegt diesem Heft bei und wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn Sie durch Ihre Anwesenheit Ihr Interesse am OCV zeigen und unsere Arbeit unterstützen würden. Musikalisch habe ich den Schwerpunkt auf Kooperation Schule – Verein gelegt. Viele Chöre sind da schon sehr aktiv. Ich möchte Ihnen dazu noch ein paar Beispiele zeigen, wie so eine Kooperation aussehen könnte. Darum wird der Schulchor der Grundschule Gebrazhofen nicht nur alleine auftreten sondern auch mit dem Sängerkranz Leutkirch und dem OCV-Männerchor gemeinsam singen. Ich werde in meinem Kurzbericht ebenfalls auf dieses Thema und die Möglichkeiten einer Kooperation eingehen.

So freue ich mich schon auf ein Wiedersehen in Leutkirch im Allgäu am 9. April.

Ihre

Anne-Regina Sieber, Chordirektorin ADC
Verbandschorleiterin

Happy birthday zum 60. Geburtstag von Anne-Regina Sieber

Am 24. Februar feierte die Verbandschorleiterin des Oberschwäbischen Chorverbandes Anne-Regina Sieber ihren 60. Geburtstag. Unter den zahlreichen Gratulanten waren in der Lettelesmühle 2 in Isny-Beuren auch der Präsident des OCV Achim W. Schwörer und einige Präsidiumsmitglieder



Blumen und die besten Wünsche für ein neues Lebensjahrzehnt gab es von Präsidenten Achim W. Schwörer, Schriftführer Alois Cornely und Schatzmeister Eugen Miller an die jugendliche Sechzigerin Anne-Regina Sieber.

zu Gast, um der engagierten, langjährigen Verbandschorleiterin und Kollegin des Präsidiums zu gratulieren und mit dieser Aufwartung ihr auch für all das zu danken, was sie für den OCV und für die oberschwäbische Chorszene in beinahe drei Jahrzehnten machte.

Nach ihrem Abschluss an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart als staatlich geprüfte Musiklehrerin mit Hauptfach Gesang und einem Aufbaustudium am Richard-Strauss-Konservatorium in München ist sie als Konzertsängerin, Gesangspädagogin und Chorleiterin tätig. Erfolge bei Auftritten und Chorwettbewerben und viele Engagements u.a. als Stimmbildnerin beim SCV und vielen Chören zeugen von der qualitätsvollen und erfolgreichen Arbeit von Anne-Regina Sieber. Seit 1999 ist sie die Verbandschorleiterin des OCV und seit 2002 Chorleiterin des OCV-Männerchores, deren Mitbegründerin sie ist, und des OCV-Frauenchores. Für hervorragende künstlerische Leistungen wurde ihr 2006 von der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Chorverbände der Titel Chordirektorin ADC zuerkannt.

Möge ihre Leidenschaft für die Musik, ihre Kreativität und ihre Schaffenskraft auch im neuen Lebensjahrzehnt zum Wohle der Chormusik erhalten bleiben.

FOTO (Kienzler)

Preisverleihung der Bruno-Frey-Stiftung

Am Sonntag, 21. Februar 2016 hatte die Bruno-Frey-Stiftung aus Biberach in den Bibliothekssaal Ochsenhausen zur Verleihung des Musikpreises 2015 eingeladen. Akademiedirektor Dr. Klaus K. Weigele von der Landesakademie für die musizierende Jugend Ochsenhausen konnte dazu ein großes Auditorium und die Preisträger begrüßen. Beim eindrucksvollen Preisträgerkonzert bewiesen die Preisträger, dass sie zurecht den, mit 35.000 Euro höchst dotierten Musikpreis Baden-Württembergs erhielten. Ein Teil des Preises wird als Förderpreis für erfolgreiche Projekte vergeben.



Das Besondere dieses Konzeptes ist, dass die anwesenden Leiterinnen und Leiter der Kinderchöre das Programm des Schulungswochenendes in ihren Chören vorbereiten. Im Ochsenhausener Wochenende wird das Programm nochmals intensiver geprobt und dann zur Aufführung gebracht. Die anwesenden Chorleiterinnen und Chorleiter hospitieren bei den Proben und bekommen dadurch eine Vielzahl an Anregungen, welche sie in ihrer wöchentlichen Probenarbeit umsetzen können.

In 2015 wurde auch der Oberschwäbische Chorverband mit einem Förderpreis bedacht, den der Präsident Achim W. Schwörer in Empfang nehmen konnte. Die Laudatio von Dr. Weigele lautete:

Der Oberschwäbische Chorverband OCV erhält den Bruno-Frey-Förderpreis 2015 in Höhe von 1.500 € für seine exemplarische musikpädagogische Arbeit. Seit vielen Jahren lädt der OCV Kinderchöre seines Verbandsgebiets zu einer Fortbildung nach Ochsenhausen ein, in der sowohl die Kinder als auch die Chorleiterinnen und Chorleiter der Chöre an dem Wochenende teilnehmen. Dieses Konzept hat den Vorstand und Aufsichtsrat der Bruno-Frey-Stiftung überzeugt und dazu bewogen, diese nachhaltige Arbeit durch den Preis zu unterstützen.

Dieses nachhaltige pädagogische Konzept hat den Vorstand dazu bewogen, dem OCV den Förderpreis zuzusprechen.

Wir wünschen dem Chorverband für die kommenden Jahre viel Erfolg und hoffen, durch diesen kleinen Beitrag diese wertvolle pädagogische Arbeit unterstützen zu können.

Der Oberschwäbische Chorverband bedankt sich bei der Bruno-Frey-Stiftung für diese großzügige Zuwendung.

Die Preissumme wird zweckgebunden für das diesjährige Chorschulungswochenende, das vom 18.-20.11.2016 in der Landesakademie Ochsenhausen stattfindet, verwendet.

BRUNO-FREY-STIFTUNG

Zuwendung vom Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW)

Der Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW) unterstützt alljährlich zahlreiche gesellschaftliche und kulturelle Projekte, darunter auch die Arbeit des OCV.

Vor allem wird hiermit das Engagement des OCV in der Jugendförderung gewürdigt.

Über 1500.- € Zuwendung freuen wir uns sehr.

Für diese Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich.





**Oberschwäbischer
Chorverband 1885 e.V.**

**Einladung zur
131. ordentlichen
Hauptversammlung des OCV**

**Samstag, 09. April 2016
13.30 Uhr,
Festhalle Leutkirch**

Besondere Ehrungen
Oberschwäbischer Chorverband

Silberne Verbandsehrennadel

- ☞ Karl Schneider, Männerchor Bad Saulgau
- ☞ Eugen Schuster, Liederkranz Mochenwangen-Wolpertswende

Goldene Verbandsehrennadel

- ☞ Cornelia Christ, Sängerkranz Winterstettenstadt
- ☞ Bernhard Knörle, Chorgemeinschaft Oberteuringen
- ☞ Karin Schoch, Sängerbund Unteroepfingen

Anschrift des Versammlungsortes (für die Navi-Nutzer)

Festhalle Leutkirch
Konrad-Adenauer-Platz 1
88299 Leutkirch/ Allgäu

Die Hauptversammlung des Verbandes ist nicht nur eine protokollarische Pflicht, sie gibt den Vertretern der Vereine auch die Möglichkeit zu aktuellen Informationen und einem Meinungsaustausch untereinander. Ich freue mich über eine zahlreiche Teilnahme.

Ihr
Achim W. Schwörer
Präsident des OCV

PROGRAMM

Schulchor der Grundschule Gebrazhofen	
Begrüßungslied	T&M.: <i>traditionell</i>
Eröffnung und Begrüßung	
Präsident	Achim W. Schwörer
Meine Mami	<i>Rolf Zuckowski</i>
Mein Kuscheltier	<i>Jeff Barry</i> Deutsch: <i>Renate Kern</i>
Totenehrung	
Sängerkranz Leutkirch & Schulchor	
Geh in Gottes Frieden	<i>M.: Heinz-Helmut Jost-Naujoks</i>
Grußworte	
Oberbürgermeister der Stadt Leutkirch	Hans-Jörg Hänle
Landratsamt Ravensburg	Dr. Maximilian Eiden
Sängerkranz Leutkirch	
Was keiner wagt	<i>M.: Konstantin Wecker</i> <i>Satz: Martin Volz</i>
Un poquito cantas (Sängerkranz & Schulchor)	<i>traditionell</i> <i>Bearb.: A.R. Sieber</i>
Wer hat an der Uhr gedreht (Sängerkranz & Schulchor)	<i>M.: Q. Amper/ F. Strittmatter</i> <i>Arr.: Carsten Gerlitz</i>
Ehrungen	
Männerchor des Oberschwäbischen Chorverbandes	
All night, all day (Männerchor & Schulchor)	<i>traditionell</i> <i>Satz: Kunibert Koch</i>
Wo meine Sonne scheint	<i>Harry Bellafonte</i> <i>Satz: Herbert Grunwald</i>
Der kleine Teddybär	<i>M.: Thomas Fillep</i> <i>T.: Bernd Lang</i>

GESCHÄFTLICHER TEIL

Tagesordnung

1. **Feststellung der Stimmberechtigung**
2. **Bericht des Präsidenten**
3. **Bericht des Geschäftsführers**
4. **Bericht der Verbandschorleiterin**
5. **Bericht des Schatzmeisters**
- Jahresabschluss 2015
- Haushaltsplan 2016
6. **Prüfungsbericht der Rechnungsprüfer**
7. **Entlastung des Präsidiums**
8. **Wahlen**
9. **Hauptversammlung am 18.03.2017 in Renhardsweiler**
- Vorstellung durch Liederkranz Renhardsweiler
- Beschlussfassung 2018
10. **Anträge und Verschiedenes**
11. **Schlusswort des Präsidenten**

Anträge für die Hauptversammlung bitte bis 30.03.2016 an den Präsidenten Achim W. Schwörer richten.

Ausführende:

Schulchor der Grundschule Gebrazhofen
Sängerkranz Leutkirch
Männerchor des Oberschwäbischen Chorverbandes
Leitung: Anne-Regina Sieber
Klavier: Irene Streiß

Ehre, wem Ehre gebührt!

Ehrenmitglied OCV

Marianne Braunmüller Oberschwäbischer Chorverband 1885 e.V.

65 Jahre Singen

Alois Paul Liederkranz Bergatreute 1863 e.V.

Anton Schmidinger Liederkranz Bergatreute 1863 e.V.

Elisabeth Schmidt GV Liederlust Ennetach 1902 e.V.

Hermann Schönenberger GV Liederlust Ennetach 1902 e.V.

Wendelin Reck Chorgemeinschaft Ravensburg e.V.

60 Jahre Singen

Alfons Hagel GMV Concordia Äpfingen 1866 e.V.

Max Stehmer Sängerbund Aulendorf 1924 e.V.

Karl Jung Liederkranz Bergatreute 1863 e.V.

Magnus Kekeisen MGVBodnegg 1924 e.V.

Georg Obermaier MGVBonlanden/Iller 1922

Karl Sailer Seemannschor Friedrichshafen e.V.

Gebhard Elbs Männerchor Kau 1953 e.V.

Manfred Zapf Liederkranz Kressbronn 1876 e.V.

Helmut Linder Chorgemeinschaft Laupertshausen 1953 e.V.

Gottfried Bruder Sängerbund CC Laupheim 1858 e.V.

Ludwig Siebenrock Liederkranz Marbach 1919 e.V.

Anton Neuburger Liederkranz Marbach 1919 e.V.

Hildegard Leitritz Liederkranz Ochsenhausen 1850 e.V.

Robert Lämmle Liederkranz Ochsenhausen 1850 e.V.

Josef Gnann Liederkranz Reichenbach-Sattenbeuren 1885 e.V.

Theo Rapp Chorgemeinschaft „Frohsinn“ Rot 1921 e.V.

Josef Glaser MGVB„Frohsinn“ Schemmerhofen 1921 e.V.

Georg Heudorfer Liederkranz Tissen-Moosheim 1925 e.V.

Georg Kemmler Liederkranz Tissen-Moosheim 1925 e.V.

50 Jahre Singen

Fanny Müller GMV Concordia Äpfingen 1866 e.V.

Gustav Raichle Liederkranz Aulendorf 1882 e.V.

Karl-Heinz Strahl Liederkranz Bad Schussenried 1859 e.V.

Marlies Wild Liederkranz Bad Waldsee e.V.

Josef Schlegel Liederkranz Baienfurt 1896 e.V.

Willi Klinker Liederkranz Baustetten 1948 e.V.

Johann Jehle Liederkranz Baustetten 1948 e.V.

Karl Kühner Liederkranz Baustetten 1948 e.V.

Josef Buschle Liederkranz Bergatreute 1863 e.V.

Lydia Gresser Liederkranz Bergatreute 1863 e.V.

Manfred Hall MGVBodnegg 1924 e.V.

Bernhard Bentele MGVBodnegg 1924 e.V.

Karl Wetzler Liederkranz Bolstern 1858 e.V.

Alfred Saiger MGVB Lyra Bußmannshausen 1920 e.V.

Isolde Krezdorn GV Liederlust Ennetach 1902 e.V.

Maria Prinz GV Liederlust Ennetach 1902 e.V.

Mechthild Schönenberger GV Liederlust Ennetach 1902 e.V.

Maria Beck GV Liederlust Ennetach 1902 e.V.

Anton Bucher MGVB Eriskirch 1950 e.V.

Johannes Sauseng MGVB Eriskirch 1950 e.V.

Erwin Gramlich MGVB Eriskirch 1950 e.V.

Andreas Habrik Singkreis Erlenmoos 1963 e.V.

Klaus Podbuweit Sängerbund Friedrichshafen 1919 e.V.

Karl Abele Sängerbund Friedrichshafen 1919 e.V.

Helmut Henne Seemannschor Friedrichshafen e.V.

Vinzenz Steinhauser Frohsinn Langenargen 1899 e.V.

Ludwig Unger Chorgemeinschaft Ravensburg e.V.

Hugo Siessegger Chorgemeinschaft Ravensburg e.V.

Bruno Hummler Sängerkreis Dürnachspitzen 1948 e.V.

Anton Buck Liederkranz Vogt 1883 e.V.

Bernhard Wagner Liederkranz Warthausen 1864 e.V.

Klara Mock Sängerkreis Winterstettenstadt 1862 e.V.

40 Jahre Singen

Johannes Kreft Chorgem. Liederkranz Ailingen 1934 e.V.

Thekla Beck GMV Concordia Äpfingen 1866 e.V.

Irma Jehle GMV Concordia Äpfingen 1866 e.V.

Maria Manz GMV Concordia Äpfingen 1866 e.V.

Gertrud Sontheimer Liederkranz Baustetten 1948 e.V.

Brigitte Fromm Liederkranz Baustetten 1948 e.V.

Doris Benkert Liederkranz Baustetten 1948 e.V.

Christa Scheffold Liederkranz Baustetten 1948 e.V.

Norbert Junker MGVBodnegg 1924 e.V.

Gebhard Nusser Liederkranz Bolstern 1858 e.V.

Kurt Schmidberger MGVBonlanden/Iller 1922 e.V.

Josef Scheffold MGVB Lyra Bußmannshausen 1920 e.V.

Walter Schad MGVB Lyra Bußmannshausen 1920 e.V.

Rolf Bachthaler MGVB Lyra Bußmannshausen 1920 e.V.

Willi Speidel MGVB Lyra Bußmannshausen 1920 e.V.

Hans-Peter Kofler Liederkranz Eberhardzell 1868 e.V.

Siegfried Löw GV Liederlust Ennetach 1902 e.V.

Gertrud Knaus GV Liederlust Ennetach 1902 e.V.

Johann Bucher MGVB Eriskirch 1950 e.V.

Manfred Mayer MGVB Eriskirch 1950 e.V.

Josef Merk MGVB Chorgemeinschaft Grünkraut 1911 e.V.

Josef Podlesak MGVB Chorgemeinschaft Grünkraut 1911 e.V.

Siegbert Hummel MGVB Harmonie Gutenzell 1839 e.V.

Theresia Frank Chorgemeinschaft Haid 1975 e.V.

Hildegard Hanner-Weibler Chorgemeinschaft Haid 1975 e.V.

Monika Schmid Chorgemeinschaft Haid 1975 e.V.

Josef Halder Chorgemeinschaft Haid 1975 e.V.

Erna Bicker GV Liederkranz Kirchdorf 1885 e.V.

Heinrich Reckwerth Liederkranz Kressbronn 1876 e.V.

Klaus Pomrenke Frohsinn Langenargen 1899 e.V.

Hannelore Werner Sängerbund CC Laupheim 1858 e.V.

Rita Madlener Liederkranz Marbach 1919 e.V.

Maria Obert Liederkranz Marbach 1919 e.V.

Armin Schwarz Liederkranz Marbach 1919 e.V.

Edeltraud Neuburger Liederkranz Marbach 1919 e.V.

Edeltraud Lutz Liederkranz Marbach 1919 e.V.

August Braun MGVB Eintracht Mietingen 1860 e.V.

Karl-Otto Härtle MGVB Sängerkreis Mittelbiberach 1863 e.V.

Bruno Eisele Liederkranz Mochenwangen-Wolpertswende 1948 e.V.

Josef Zeller Liederkranz Otterswang 1919 e.V.

Hubert Lauber Gesangverein „Frohsinn“ Seibranz 1954 e.V.

Helmut Hanickel MGVB Steinhausen-Muttensweiler 1975 e.V.

Alois Fels MGVB Steinhausen-Muttensweiler 1975 e.V.

Franz Scheffold MGVB Steinhausen-Muttensweiler 1975 e.V.

Xaver Wieland MGVB Steinhausen-Muttensweiler 1975 e.V.

Berthold Straub MGVB Steinhausen-Muttensweiler 1975 e.V.

Alfred Erhard MGVB Steinhausen-Muttensweiler 1975 e.V.

Heinrich Dangel MGVB Steinhausen-Muttensweiler 1975 e.V.

Alois Veser Gem. Chor Liederkranz Tettngang 1828 e.V.

Hedwig Baumann Gem. Chor Liederkranz Tettngang 1828 e.V.

Ludwig Hasenmaile Frohsinn Ummendorf 1908 e.V.

Heinz Schlaich Concordia Untersulmetingen 1883 e.V.

Monika Meseck Sängerkreis Winterstettenstadt 1862 e.V.

Silberne Verbandsehrennadel

Karl Emmendorfer Liederkranz Bad Waldsee e.V.

Hertha Emmendorfer Liederkranz Bad Waldsee e.V.

Iris Lachmann Liederkranz Bad Waldsee e.V.

Ann Kytka Liederkranz Bad Waldsee e.V.

Josef Friese Liederkranz Bad Waldsee e.V.

Ulrich Herkle Liederkranz Eglofs 1888 e.V.

Bruno Geiger MC Unteressendorf 1983 e.V.

Goldene Verbandsehrennadel

Alfons Jäck MGVB Altmannshofen 1919 e.V.

Hermann Hecht Liederkranz Bad Waldsee e.V.

Josef Rauch Liederkranz Eglofs 1888 e.V.

Hanna Benz-Hilgarth GV Liederkranz Kirchdorf 1885 e.V.

Ernst Schädle GV Liederkranz Reinstetten 1967 e.V.

Matthias Wolf MGVB Steinhausen-Muttensweiler 1975 e.V.

Otto Gropper Sängerbund Unteropfingen 1924 e.V.

Heinz Schlaich Concordia Untersulmetingen 1883 e.V.

Volker Ohlberg Concordia Untersulmetingen 1883 e.V.

10 Jahre Chorleiter

Christine Wetzler Liederkranz Warthausen 1864 e.V.

25 Jahre Chorleiter

Christian Rudolf Frohsinn Langenargen 1899 e.V.

86 Kinder und Jugendliche nutzen das Angebot des Oberschwäbischen Chorverbands

An der Landesakademie hat ein dreitägiges Chorschulungswochenende unter der Leitung von Dozentin Barbara Comes stattgefunden. 86 Kinder und Jugendliche nutzten das Angebot des OCV.

Zunächst lernten sich die Kinder und Jugendlichen aus den sieben Kinder- und Jugendchören aus Argenbühl, Bad Saulgau, Bolstern, Eberhardzell, Erlermoos, Gutenzell und Ostrach bei einer ersten Probe kennen.

Barbara Comes begann mit Einsingübungen. Danach legte sie teils bekannte und weniger bekannte Lieder und Melodien aus Musicals und Filmen auf. Alle Lieder mehrstimmig und in englischer beziehungsweise französischer Sprache. Am zweiten Tag wurde an den Liedern weitergeprobt. Obwohl die Proben anstrengend waren, verzauberte Barbara Comes in gekonnter Art und Weise die Schulungsteilnehmer. Dabei half die Verbandschorleiterin Anne-Regina Sieber bei den Proben mit, die mit den Kindern und Jugendlichen die zweite Stimme einstudierte. Die Kinder sangen bekannte Lieder wie „New York, New York“, „Memory“ aus dem Musical Cats, aus König der Löwen „The lion sleeps tonight“, das französische „Vois sur ton Chemin“ aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Matthieu“ und „Amerika“ aus „West Side Story“. Einige Sänger waren auch solistisch zu hören. Sehr viel Spaß bereitete dem Chor das „Blunt the knives“ aus dem Film „The Hobbit“, wo die Kinder mit Löffeln den Rhythmus schlagen durften.

Marianne Braunmüller übernahm in bewährter Art und Weise noch einmal die Organisation dieses Chorschulungswochenendes. In ihre Fußstapfen tritt Birgit Barth, Beirätin des OCV. Neben der Probenarbeit wurde auch Unterhaltung geboten. Die Kinder gestalteten dabei ihren eigenen Spieleabend zum Thema „It's showtime“. Jeder Chor überlegte sich dazu Gemeinschaftsspiele und es wurde viel gespielt, gelacht und getanzt.

Abschlusskonzert im Bräuhausaal

Am Sonntag durften die Kinder und Jugendlichen beim Abschlusskonzert zeigen, was sie gelernt hatten. Das Dirigat übernahm Barbara Comes, die Klavierbegleitung Irene Streis.

Viele Zuhörer waren der Einladung gefolgt und besuchten das Konzert im Bräuhausaal. Nach einer Zugabe ging die Chorschulung mit vielen neuen Eindrücken, Freundschaften und Liedern zu Ende.



„Youth Music Scene“ des OCV in Äpfingen kam bestens an.

Teilnehmer lernen bei „Youth Music Scene“ viel – Zum Abschluss der dreitägigen „Youth Music Scene“ sind in der Festhalle Äpfingen die Ergebnisse der vier Tageskurse präsentiert worden. Die Chorleiterfortbildung mit Klaus Brecht war ausgebucht.

Den ganzen Sonntag fanden die Workshops Beatbox, Songwriting und Gesang, Breakdance und die Chorleiterfortbildung statt. Zu den Kursen hatte der Oberschwäbische Chorverband hochkarätige Dozenten eingeladen. Gespannt warteten die Teilnehmer und Besucher auf die Darbietungen der einzelnen Gruppen.

Sebastian Fuchs, Sprechtrainer an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin, hatte den Teilnehmern die Grundlagen für das Entstehen eines Sounds beim Beatbox beigebracht. Die jungen Damen und Herren zeigten den Besuchern das Erlernte. Beatbox sei eine noch nicht weit verbreitete Kunst, Alltagsgeräusche mit dem Mund zu erzeugen. „Es ist gut angekommen“, sagte Teilnehmer Carsten Hochdorfer.

Songwriter Leon Rudolf trug mit sieben jungen Sängerinnen und Sängern die im Workshop komponierten und getexteten Stücke mit rhythmischer Unterstützung vor. „Viele von uns hatten sich bisher noch nicht mit dem Schreiben von Songs beschäftigt“, sagte Laura Weber. Die Neugierde sei deshalb sehr groß gewesen „und wir konnten viel mitnehmen“.

Als Möglichkeit zur gesanglichen Einstimmung eines Chors trug Klaus Brecht, Dozent der Landesakademie in Ochsenhausen, mit dem Teilnehmerchor das Lied „Bruder Jakob“ im Übergang zu „Freude schöner Götterfunken“ vor. Es seien ideale Stücke, die man am Anfang einer Probe zur Einstimmung nehmen könne, sagte Brecht. „Wir haben dann rhythmischen Sprechgesang und klassische Songs mit einfließen lassen. Die Teilnehmerzahl von 20 Leuten war ideal, „da kann man die Einzelnen noch erreichen und alle waren motiviert“, so Brecht.

Die Breakdancer der Biberacher Funky Kids hatten sich der jüngeren Kinder angenommen. Erstaunt waren die Zuschauer, als die Kleinen einzeln ihre akrobatischen Übungen vorführten. „Breakdance ist bei den Kindern und Eltern gut angekommen“, resümierte Nico Zimmermann von den Funky Kids nach der Veranstaltung.

Schreckt zu viel Englisch die erwachsenen Zuhörer ab?

Ein reicher Beifall und Zugaberufe waren den vorführenden Kursgruppen nach ihren Beiträgen sicher. Bezüglich der Teilnehmerzahl beim Chorkonzert am Samstag und bei den Workshops hatte sich Andreas Mayer, Jugendvorsitzender beim OCV, mehr versprochen. Die typischen Chorkonzertbesucher hätten sich vermutlich nicht angesprochen gefühlt, „weil viel Englisch dabei war“. „Unsere Zielgruppe waren Kinder und Jugendliche, aber wir wollten auch Erwachsene ansprechen.“



Unser Präsident Achim W. Schwörer war ein aufmerksamer Teilnehmer und hat die Themen und Anregungen detailliert zusammengefasst.

Themen:

Verhältnis Dirigent – Chor

- Qualität dem Publikum bieten, zufriedene Zuschauer kommen wieder
- Notwendiges Einsingen des Chores um die Muskeln (des Sängers Instrument) war zu machen
- Richtiges Sitzen oder Stehen bei Auftritt und Probe
- Körper sollte entspannt sein
- Gesichtsmuskeln streicheln, entspannen, Mundwinkel hoch, Kauen + summen, gähnen
- Atmung kontrollieren (Einatmen, Staunen, Beginnen)
- Reflektorische Atmung beim Singen
- Keine Schulmeisterei, Chor nicht nieder machen, sparsame Kritik

Theorie – Chorverbesserung

- Projekte entwickeln (mit anderen Chören, Theater, Kinder-Jugend,)
- Chor verkauft ein Produkt, das entsprechend angeboten und präsentiert werden muss
- „Marketing“ für den Chor erstellen (z.B. altes Getränk Jägermeister, in neuen Licht mit neuer Zielgruppe bewerben) Chorwerbung
Öffentlichkeitsarbeit - Homepage
- Ist der Dirigent noch der richtige für den Chor?
- Art des Auftritts verbessern (Auf- und Abgang, mit Lied einlaufen, mit Publikum zusammen singen, Notenmappen, Sängerkleidung, Bewegung u. Dynamik)
- Offenes Singen mit Publikum, Sing Along
- Positive Grundeinstellung von Chor und Dirigent, Sänger/innen wollen singen, aber aktuelle Lieder und mit Qualität
- Mit einfachem, populärem Liedgut auf Sängersuche gehen, dann kommt das Interesse für Klassik von alleine dazu
- Änderungen Schritt für Schritt einführen
- Teamgeist fördern um Gemeinschaft anzubieten nicht nur Gesang (Grillen, Ausflug, Offenes Singen)
- „die Vereinsamung des Menschen muss noch größer werden, bis die Einsicht kommt neue soziale Kontakte zu knüpfen“
- Singen fördert die Gesundheit des Menschen
- Chor-Name noch aktuelle oder dem Verein/Chor einen interessanteren Namen geben
- Instrumentalist, Solist, Lesung, andere Programmpunkte als Gastauftritt
- Traditionelle „Regions-Sing-Treffen“ sind nicht mehr vom Publikum gewünscht
- Konzerte mit „Themen“ veranstalten, „Wein-Singen“, Krimi-Abend usw.
- Chor muss entscheiden, wie er mit dem vorhandenen Liedgut den bestmöglichen Erfolg erreicht
- Chor sollte sich eine „Marke“ schaffen (Alleinstellungsmerkmal)
- Tue Gutes und spreche darüber. Pressearbeit, Spontanauftritte, Begleitung bei Ehrungen (z.B. Blutspender, Sportlerehrung usw.)
- Alle müssen neue Sänger werben nicht nur der 1. Vorsitzende und der Dirigent
- An der Qualität und der Entlohnung des Chorleiters nicht sparen, gute Leute kosten Geld
- Mit Chor offen diskutieren, wie die Ziele des Vereins aussehen sollen, Aufgabengebiete festlegen, Arbeitsgruppen bilden, Hauptziel sollten neue Sänger sein
- Neue Konzert-Konzepte, Auftritts-Konzepte (besondere Konzert am besonderen Ort)
- Publikum mit Aktionen und Mitmachen überraschen
- Liedgut des Konzertes so auswählen, dass sie eine Geschichte erzählen
- Dekoration von Halle und Licht- und Tonanlage optimal nutzen und Effekte erzielen
- Es kann auch vor dem anwesenden Publikum im Chor eingesungen werden, bei Instrumentalkonzerten üblich
- Texte von Liedern dem Chor erläutern, sich sollten wissen von was sie singen und dementsprechende Körperhaltung demonstrieren (Liebeslied mit Sängergesichtern von Beerdigung)

Thema „offenes Singen“

- Publikum integrieren, z.B. beim Einsingen,
- Konzert-Zugaben mit Publikum (einfaches Lied) zusammen Singen
- In Harmonie mit dem Publikum singen
- Publikum mit positivem Erfolgserlebnis aus der Veranstaltung entlassen
- Moderator so wählen, dass Publikum bei Thema und Gesang mitmachen will (Fragespiel mit Kandidaten + Publikum, dass das Publikum die Antworten singend geben muss)
- Weihnachtssingen (im Freien nur mit Tonanlage) mit einbeziehen des Publikums, einfache Liedertexte verteilen
- Öffentliche Auftritte immer mit Presse-Veröffentlichung verbinden.



Die Teilnehmer konnten viele neue Ideen mit nach Hause nehmen.

Der Servicetag 2016 des OCV war wiederum voll ausgebucht. Dies zeigt, dass den Verantwortlichen ihre Vereine am Herzen liegen. Nur wer sich informiert und weiterbildet ist am Puls der Zeit. Wie Sie aus dem Ablaufprotokoll ersehen können, war der Tag vollgepackt mit Tipps und Anregungen für eine erfolgreiche Vereinsarbeit. Ob in musikalischer oder organisatorischer Hinsicht. Mit Prof. Jan Schumacher hatten wir einen Referenten an Land gezogen, der aus der Praxis kommt und weiß, wovon er spricht. Er hat uns einen Tag

voller Lust und Laune beschert, an dem man auch „lustvoll Scheitern“ durfte. Sogar das ungeliebte Einsingen zu Beginn wurde zu einem spielerischen Element. Den Chor als Produkt anzubieten war eines der Themen. Ich glaube, jeder im Saal hätte ihm dieses „Produkt“ abgekauft. Es bleibt nur zu hoffen, dass er sein Versprechen hält und wieder einmal den Weg ins Schwabenländle findet. Wir können uns also schon heute auf eine Fortsetzung mit diesem genialen Musikpädagogen freuen.

Liederkränz Altann stellt das schöne Geschlecht in den Mittelpunkt seiner vier Konzertabende

„Ein Hoch auf die Frauen“, das war beim Sängerkränz Altann das Thema des diesjährigen Sängerabends.

Die 31 Sänger unter Leitung von Peter Schad haben in der Gemeindehalle Wolfegg mit den unterschiedlichsten Liedern die Frauen im Allgemeinen und vor allem ihre eigenen immer wieder hochleben lassen.

Mit einem Augenzwinkern führte Schorsch Deger durch den Abend.

Kleine Anekdoten und fröhliche Zitate ließen das Publikum immer wieder aufs Neue schmunzeln. „Frauen sind Juwelen der Schöpfung. Man(n) muss sie mit Fassung tragen“ – mit diesen Worten führte er in den Themenbereich des Konzertabends ein und verdeutlichte so charmant, dass er nicht nur den Frauen huldigte, sondern voller Anteilnahme auch die Männerwelt vertreten würde.

Mit viel Sorgfalt waren denn auch die Lieder ausgewählt worden. Das Repertoire reichte von Schlägern aus den 50ern, 60ern und 70ern bis hin zu Filmmelodien, Volksliedern und klassischen Werken. Zweieinhalb Stunden Programm präsentierten die Sänger – ohne Textvorlage, aber mit kleinen Showeinlagen. Chor und Solist Walter Appenmeier präsentierten nicht nur „dunkelrote Rosen“ von Carl Millöcker oder Solist Kuno Reichle „die Julitschka aus Budapest“ von Fred Raymond – sie stellten auch musikalisch tiefgehende Fragen wie „Wie wär’s denn, wenn ma wisse dät, wie a jungs Mädle küsse dät...“.



Sie stellten nicht nur die „Rose vom Wörthersee“ und „das Ännchen von Tharau“ vor. Als gittarenspielender Cowboy sang Günter Musch „O my darling“, Georg Deger riskierte bei seinem Solo auch einen Blick auf „die Beine von Dolores“ und der Chor verabschiedete sich mit einer Liebeserklärung an ihre eigenen Frauen und einem „Aber dich gib’ts nur einmal für mich“.

„Von allen Erfindungen, die der Frau die Arbeit erleichtern, ist der Mann die beliebteste.“

Doch an diesem Abend unterstützten die Sängerfrauen ihre Männer tatkräftig und übernahmen die Bewirtung. Für ein paar Verschnaufpausen sorgten die Show-Mädels und Jungs der Tanzschule Geiger und der Solist Dominik Duelli mit sehr anspruchsvollen Querflötensolostücken.

Insgesamt präsentieren die Altanner Sänger ihr Programm auch in diesem Jahr wieder an vier Konzertabenden. Doch wer nun daran denkt, am kommenden Wochenende ihren Auftritt live zu erleben, der hat Pech. Alle vier Konzerte waren innerhalb weniger Stunden ausverkauft!

Chor DaCapo erfolgreich beim Chorwettbewerb

Der Chor DaCapo aus Achberg hat am diesjährigen Carl-Friedrich-Zelter Chorwettbewerb in Göppingen teilgenommen, der unter der Regie des Schwäbischen Chorverbandes am 17. und 18. Oktober stattfand. Insgesamt 24 Chöre stellten sich der Bewertung durch eine hochkarätige Jury und boten vielfältige Hörgenüsse.

Für die Darbietung von zwei A-Cappella-Chorwerken und einem Volkslied wurde DaCapo mit der Bewertung „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“ belohnt und erreichte damit die höchste Bewertungsstufe des Wettbewerbs.

Mit dem Stück „Ein Jäger längs dem Weiher ging“ aus „Das Jahr im Lied, 2. Der Sommer“ von Fredo Jung erhielt DaCapo darüber hinaus eine besondere Auszeichnung: Der Chor wurde mit dem Preis für das am besten präsentierte Volkslied ausgezeichnet. Die Chormitglieder und der Chorleiter Jürgen Jakob freuen sich über diesen tollen Erfolg, der alle Mühen bei den vorausgegangenen Probenarbeiten vergessen lässt!



Für die Darbietung von zwei A-Cappella-Chorwerken und einem Volkslied wurde DaCapo mit der Bewertung „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“ belohnt.

Männerchor Eglofs präsentierte sich in Stuttgart

In der AWO-Begegnungsstätten Stuttgart beteiligte sich der Chor bei einem festlich-fetzigen Weihnachtskonzert.

Am 11. Dezember 2015 präsentierten die AWO-Begegnungsstätten Stuttgart ein festlich-fetziges Weihnachtskonzert. Mit von der Partie waren Chormäleon, der Hochschulchor der DHBW Stuttgart, inklusive perfekt abgestimmter Band, sowie der Männerchor Eglofs aus dem Allgäu. Über 200 begeisterte Besucher erlebten bei bester Stimmung einen bunten musikalischen Mix aus Tradition und Moderne, u.a. Pop, Rock, Oldies, Musical und A Cappella.

Holger Frank Heimsch, Chorleiter von Chormäleon, zum Gemeinschaftskonzert: „Wir haben uns im Sommer 2014 im Rahmen vom Landes-Musik-Festival in Schwäbisch Gmünd kennengelernt. Nachdem wir uns gegenseitig zugehört hatten, war uns klar, dass wir gemeinsam ein Konzert geben müssen.“ Nach anderthalb Jahren war es endlich soweit: der Männerchor aus Eglofs kam mit rund 25 Männern unter der Leitung von Sebastian Kaufmann in die Landeshauptstadt. Zu Beginn präsentierten die Allgäuer eine stimmungsvolle Version von Toto's „Africa“. Alleine der erste Titel zeigte die Vielfältigkeit des Männerchores und wurde mit Beifallsstürmen belohnt. Besinnlich wurde es vor der Pause u.a. mit einem stimmungsvoll intonierten „Stille Nacht, heilige Nacht“.

Im zweiten Konzerteil zündeten die Gastgeber von Chormäleon erneut ein Feuerwerk der Chormusik. Sei es das a cappella vorgetragene „Happy“ von Pharrell Williams oder „Just Sing It“ von Carsten Gerlitz – die jungen Sängerinnen und Sänger sorgten für gute Unterhaltung. Ein Highlight des Abends war die 270 Grad-Aufstellung des Chores bei der Ballade „Viva La Vida“. Der verdunkelte Zuschauerraum war nur durch Teelichter erleuchtet.



Zum Schluss zog Chormäleon nochmals alle Showregister und präsentierte den Band Aid-Hit „Do they know it's Christmastime“ mit Band und viel Schnee vom Schnürboden.

Das große Finale mit einem gemeinsamen stimmungsvollen „Feliz Navidad“ brachte Standing Ovationen. „Es war uns eine große Ehre in der Landeshauptstadt ein Konzert zu geben.“ so Gerhard Rauch, Vorsitzender vom Männerchor Eglofs. „Unser erster Auftritt in Stuttgart zusammen mit Chormäleon war uns eine große Freude.“ Ein Gegenbesuch im Allgäu ist schon geplant.



Stimmgesundheit / Stimmprobleme

Eine gesunde Stimme lässt uns nicht im Stich.

Mit einer gesunden Stimme können wir uns verständlich machen, unsere Gefühle zeigen, frei singen und sprechen. Eine gesunde Stimme ist modulations- und belastungsfähig. Eine gesunde Stimme ist eine gute Voraussetzung, um die Stimme weiter zu entwickeln und zu trainieren. Dadurch gewinnt die Stimme an Tragkraft, an Umfang und an Klarheit. Ihre Stimme verdient Aufmerksamkeit

Stimmprobleme können viele Ursachen haben. Es kann sich um eine akute „Verstimmung“ handeln, z. B. weil wir körperlich oder seelisch angeschlagen sind. Diese wird wieder vergehen. Stimmprobleme können aber auch chronisch werden oder sein. Häufig durch Überforderung, durch verschleppte Infekte oder durch falsche Gewohnheiten beim Singen, Sprechen und Atmen. Viele dieser Probleme lassen sich durch gute Stimm- bildung lösen. Doch es gibt auch Stimmprobleme, die medizinische Hilfe brauchen. Einen guten Chorleiter und Stimmbildner erkennen Sie auch daran, ob sich Ihre Stimme positiv weiterentwickelt. Impulse für Ihre Stimme

Mit der regelmäßigen Chorprobe bei einem guten Chorleiter tun Sie Ihrer Stimme schon gutes. Noch mehr wird Ihre Stimme profitieren, wenn Sie gezielt Stimm- bildung betreiben. Die Geschäftsstelle berät Sie gerne auf der Suche nach einem Chor bzw. einer Stimm- bildnerin, einem Stimm- bildner oder einem Facharzt.

Chor- und Stimmbildungswoche

Datum 27.07.2016 - 31.07.2016

Anmeldeschluß: 15.06.2016

Ort: Ochsenhausen

Beginn - Ende: 18:00 - 13:00 Uhr

Maximale Teilnehmerzahl: 80

Dozenten:

Marcel Dreiling - Musikdirektor des SCV, Chorleiter

Daniela Gerstenmeyer - Sopranistin, Stimm- bildnerin

Alfons Scheirle - Gymn. prof. a.D; Ehren- bundeschorleiter, Chorleiter, Organist

Fabienne Schwarz-Loy - Sängerin, Chorleiterin, Trainerin / Dozentin

Kurzbeschreibung:

In täglich mehrstündiger Probenarbeit werden vielgestaltige Chorwerke erarbeitet und in einem Werkstattkonzert aufgeführt. Während der Arbeit wird über die Methodik reflektiert, damit die Chorleiter die jeweiligen Arbeitsschritte bewusst erfahren und in die eigene Tätigkeit einbringen können. Außerdem sollen die Teilnehmer allerlei Chorstile und chorische Ausdrucksformen kennenlernen, um sie für ihre eigene Chorarbeit nutzen zu können. Hierfür wird bewährte und neue, alltagstaugliche und anspruchsvolle Chorliteratur erarbeitet. Gleichzeitig erhalten die Teilnehmer täglich stimmliche Kontrolle und Einzelstimm- bildung mit dem Ziel einer stimmlichen Verbesserung.

Infos unter:

www.s-chorverband.de/events/chor-und-stimmbildungswoche-2

Gesang von drei Chören erfreut die Konzertbesucher in Eberhardzell.

Ein besinnliches vorweihnachtliches Kirchenkonzert haben die Chöre des Liederkranzes Eberhardzell und das Bläserquintett gegeben. Mit sehr stimmungsvollen Liedern haben die Sänger und Sängerinnen und die Bläsergruppe die Konzertbesucher am Sonntagmittag in der Pfarrkirche St. Maria Mater Dolorosa auf Weihnachten eingestimmt.

Das Bläserquintett mit Stefanie Neumann, Trompete; Laura Kiebler, Trompete; Sebastian Heber, Horn; Thomas Beck, Posaune und Markus Brauchle, Bass eröffneten das Konzert mit zwei sehr bekannten Stücken „Deck the hall“ und „The little drummer boy“.

„In der momentan sehr schwierigen, politischen Zeit, wodurch für viele syrische Christen diese Weihnachten sicherlich keine gemütliche, heimelige Zeit ist, sollten wir mehr in uns selbst gehen und auf das größte und schönste Geschenk nicht verzichten: Herzenswärme und Herzengüte, bzw. Liebe schenken und Liebe annehmen. Denn nur so kann die Liebe und das friedliche Miteinander in unseren allen Herzen vereint sein...“, so stimmte die Vorsitzende des Liederkranzes, Andrea Ewert das Publikum auf das besinnliche Konzert ein und hat sie zum Nachdenken animiert.

Mit dem Lied „Sing ma im Advent“ haben die 22 Sänger des Kinder- und Jugendchores die Konzertstunde unter Leitung von Helena Klein eröffnet. Bei dem mit Freude gesungenen Lied „Du bist der Weihnachtsmann“ sangen Yvonne Schupp, Yvonne Musch und Fabienne Maier den Solopart im Rapperstil. Mit den Liedern „Leise rieselt der Schnee“, „Stern über Bethlehem“ und dem Schlusslied „The Lord bless you and keep you“ konnten Sie das Publikum voll überzeugen. Johannes Tress begleitete den Kinderchor gekonnt am Keyboard.

Die 24 Frauen des Chores „Le Crescentis“ begannen ihren Konzertteil mit „Geh deinen Weg“. Gut stimmig und ausdrucksstark präsentierten sie ihre weiteren Lieder „Happy X-mas“, „Panis Angelicus“, und „Selige Weihnachtszeit“.

Den absoluten Höhepunkt erreichten sie mit einem eindrucksvoll vorge-tragenem „Ave Maria“ unter dem Dirigat von Birgit Barth.

Zur Abwechslung erfreute das Bläserquintett mit weiteren, gekonnt vor- getragenen Beiträgen „A carol fantasy“, „Tochter Zion“, „Jingle Bells“ und „We wish you a merry christmas“.

Der gemischte Chor unter Leitung von Birgit Barth begann mit dem klang- vollen Lied „Ein Band von Glauben, Hoffnung und Liebe“. Johannes Tress begleitete die 23 Sänger und Sängerinnen am Keyboard. „Wieder naht der heil'ge Stern“. Bei dem Lied „Weihnachten bin ich zu Haus“ glänzte An- neliese Schupp mit dem Solopart. „Es ist kein Raum für dich“ bildete den Abschluss des gelungenen Vortrags.

Ein weiterer Höhepunkt war das Stück „Transeamus“, gemeinsam und kon- trastreich vorgetragen von den Le Crescentis und dem gemischten Chor

- Finale mit über 60 Sängerinnen und Sänger -
Beim Finale des vorweihnachtlichen Konzertes stellten sich die Sänger al- ler drei Chöre zum gemeinsamen Lied „Weihnachtszeit-Kinderzeit“ von Udo Jürgens im Chorraum auf. Eine grandiose Klangfülle erfüllte dabei den Kirchenraum.

Das Lied „O du fröhliche“ wurde von allen Chören und den rund 450 Be- suchern gemeinsam gesungen und bildete den Abschluss des besinnlichen Konzertes.



Männerchor Unteressendorf auf „Liederreise durch Europa“

Gesang, Spiel und schwäbischer Humor begeistern das Publikum.

Ein sehr gutes und unterhaltsames Konzert hat der Männerchor (MC) Unteressendorf am Samstagabend in der voll besetzten Gemeindehalle in Unteressendorf gegeben. Guter Chorgesang, strahlende Instrumenta- listen und reichlich Comedy haben die Besucher auf einer abwechslungs- reichen Liederreise durch Europa begleitet.

Das Bühnenbild von Sänger Otto Steinhauser zeigte Europa. Anhand der aufgemalten Flaggen wurde deutlich, in welche Länder die Lieder- reise geht.

Vorsitzender Peter Rief versprach bei der Begrüßung der Gäste ein buntes Programm mit reichlich Abwechslung.

Mit dem schwermütig klingenden Lied, „Schon die Abendglocken klangen“ starteten die 24 Sänger mit gefühlvollem Gesang ihre Europareise in Span- nien. Die Schweiz präsentierte der wohlklingende Chor mit „La Pastorel- la“ bevor die Sänger mit „La Montanara“ musikalisch nach Italien zogen. Matthias Ehmele sang hier den Solopart. Frische und freudige Lieder hatte Dirigent Hubert Hänle mit „Marina“ und im „Rosengarten“ für Kroatien ausgewählt. Ulrike Hänle begleitete hier und bei weiteren Liedern den Chor am Klavier. Mit perfektem, unaufdringlichem Spiel sorgte sie für eine gute Klangbalance und einen harmonischen Background. Beim „Slowe- nischen Weinstraub“ zeigte Markus Hänle als Solist sein Gesangstalent. Für Schottland stand das Lied „Annie Laurie“. Katja Jedlitschka begleitete dabei die Männer mit ihrem weich klingenden Flügelhorn. In Österreich angekommen übernahm ein Männerquartett von Sängern die Bühne. Hu- bert, Hans und Markus Hänle sowie Eberhard Wiek sangen die getragenen Volksweisen „Still ruht der See“ und „In der Mölltalleitn“. Über Griechen- land, Russland und weitere europäische Länder kamen die Sänger des har- monischen Chores in Deutschland an.

Josef Lemle fungierte mit seinen Ansagen als Reiseleiter des Konzertes. „Wichtiges und Nebensächliches über Land und Leute

erzählte er vor jedem Lied. Bei „Suliko“ aus dem Kaukasus versprach er sogar das feinste Piano, das der MC je gesungen hat.

Klangliche Abwechslung brachte das Steyrer Duo, Peter Schick und Hans Peter Stiele in das Konzert. Mit gekonntem Harmonikaspiel, Gstanzln und deftigen Witzen brachten sie Stimmung in den Saal.

Sänger und Komödiant Otto Merk hatte das Publikum gleich auf seiner Seite. Mit einem Feuerwerk an Witzen und schwäbischen Geschichten sorgte er für Heiterkeit und herzhaftes Lachen.

Mit der lautstark geforderten Zugabe „Bajazzo“ ging der schöne Konzerta- bend mit einem guten Chor zu Ende.

„Es war ein sehr schönes und unterhaltsames Konzert“, sagte Konzertbesu- cher Dieter Braig aus Maselheim. „Die Vielfalt von Gesang und Instrumen- talisten hatte Geschmack“.



Der Männergesangverein Steinhausen-Muttensweiler feierte sein 40-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert.

Zu seinem 40-jährigen Bestehen hat der Männergesangverein (MGV) Steinhausen-Muttensweiler am Samstag in der Stadthalle Bad Schussenried gemeinsam mit dem Liederkranz Altann ein hervorragendes Jubiläumskonzert gegeben. Eine halbe Stunde vor Beginn war das Konzert ausverkauft.

Vielseitig und bunt wie der Herbst präsentierten sich die beiden Männerchöre. Die Auswahl reichte von bekannt-beliebten und beschwingt-fröhlichen bis melancholisch-tragenden Melodien. Unter dem Dirigat von Ehrenchorleiter Georg Straub sangen die 40 Sänger des MGV Steinhausen die Chorsätze „Jenseits des Tales“, „Bajazo“ und „Mala Moja“, die der MGV in der Gründerzeit mit Straub gesungen hat. Vorstand Helmut Welte lobte die Verdienste von Straub.

Wein in allen seinen musikalischen Facetten

Unter der Leitung von Dekanatskirchenmusiker Matthias Wolf folgten danach Hits aus den 70er-Jahren wie Udo Jürgens' Song „Griechischer Wein“ und „Paloma Blanca“. Den Themen „Weib, Wein und Dahoim“ widmeten sich die weiteren Lieder wie „Schenkt ein den Wein“ (Matthias Wolf) und „Ich liebte einst ein Mädchen“ (Walter Schneider). Als Zugabe folgte im zweistimmigen Sologesang von Matthias Wolf und Berthold Straub „Nix Amore“ von Hubert Mair.

Charmant und sprachgewandt erzählte Matthias Wolf zwischen den Stücken aus der 40-jährigen Vereinsgeschichte und über das, was sonst noch in der Welt geschah. Wolf dirigierte mit feinem Gespür für die Literatur, leitete mit sanft, aber nachdrücklich modellierenden Händen.

Als Hommage an die Frauen galt der zweite Konzerteil mit dem Liederkranz Altann unter der souveränen Leitung von Franz Ott, in Vertretung des verhinderten Peter Schad. Georg Deger, das „i-Tüpfelchen“ beim Auftritt der Altanner, strapazierte als Moderator in seiner spritzigen Art mit Anekdoten, Mundartliteratur und Witzen immer wieder die Lachmuskeln der rund 400 Zuhörer. Mit Liedern wie dem italienischen Volkslied „Bella Bimba“, „Pferde zu vieren traben“ oder „Ach, wie so herrlich zu schau'n“ aus der Strauß'schen Operette „Eine Nacht in Venedig“ rundete das Potpourri aus „Schwarzwaldmädel“ das Programm ab.

Das Lied „Abendfrieden“ („Bergheimat du“), von beiden Chören gemeinsam vorgetragen, gab dem Jubiläumskonzert einen gelungenen Abschluss. Sauber in Melodie, Text und Rhythmus machten beide Chöre mit hörbarer Singfreude auf sich aufmerksam. Das Publikum, das mit Beifall nicht sparte, genoss den Abend und bei manchen Liedern wippten die Füße mit.

Offizielle Glückwünsche zum Vereinsjubiläum

Bürgermeister Jürgen Schell (Ingoldingen) überbrachte in Vertretung seines Kollegen Achim Deinet (Bad Schussenried) die Glückwünsche zum Jubiläum. Ortsvorsteher Guido Klaiber (Steinhausen), selbst Sänger, sagte im Gespräch: „Eine volle Stadthalle und lauter freudige Gesichter, das sei das Schönste, was wir zum Jubiläum haben können.“ Die Mischung der beiden Chöre habe gestimmt „und das auswendig gesungene Programm ist gut angekommen“, lobte Ortsvorsteher Guido Steinhauser (Muttensweiler).



Der Männergesangverein Steinhausen-Muttensweiler überzeugte rund 400 Zuhörer beim Jubiläumskonzert zu seinem 40-jährigen Bestehen in der Stadthalle Bad Schussenried.

Singen in geselliger Runde ein Relikt der Urgroßväter?

Singen ist ein uraltes Grundbedürfnis der Menschen. Es bringt Lebenslust, macht Spaß, fördert das psychische sowie das Physische Wohlbefinden und ist Grundlage für jede Art von Musik. In heutiger Zeit erfährt jedoch das Singen in Familie und Gesellschaft eine Veränderung: Es wird immer weniger oder sogar kaum noch gemeinschaftlich gesungen. Besonders auffallend ist, dass Singen in geselliger Runde fast nicht mehr gepflegt wird.

Ich erzähle Ihnen aber heute eine Geschichte, die diesem Trend widerspricht.

Vor fünf Jahren schloss ich mich dem Männergesangverein Steinhausen-Muttensweiler an. Ich kannte einige Sänger bereits vom OCV-Männerchor und den neuen Chorleiter Mathias Wolf.

Gleich nach der ersten Singstunde erklärte mir mein neuer Sangesbruder Alfred, der den Chor abwechselnd in verschiedenen Lokalitäten ankündigt, dass heute die „Risstalstube“ an der Reihe sei. Überrascht war ich, dass von den damals knapp 20 Sängern 16 bei der Einkehrrunde dabei waren. Die Wirtin und die sonst anwesenden Gäste begrüßten uns ganz herzlich. Es verging keine halbe Stunde, da wurde eine Runde schnaps serviert. Einer der Sänger hatte ein paar Tage zuvor Geburtstag. Einer aus unserer Runde stimmte den Trinkspruch „Mir trinket blos wenn's nix kost“ an. Das war der Anfang einer fröhlichen Wirtshausrunde, die mir eine kurze Nacht bescherte.

Auf meine Frage, ob dies hier so Brauch ist, bekam ich die Antwort: „Na klar, mir send doch a' Gsangverei!“

Doch das war keine Eintagsfliege. Es gibt fast kein Einkehren nach der Singstunde, bei dem nicht gesungen wird. Willkürlich werden einstimmige, auch zweistimmige, in Terzlage gesungene Lieder angestimmt.

Aber auch das auswendig gesungene Repertoire des MGV Steinhausen-Muttensweiler erklingt oft noch zu später Stunde.

In einer unserer Einkehrstättchen, dem „Schienenhof“ habe ich dann



auch die hier abgebildeten Bilder entdeckt. Diese zeugen von den geselligen Runden früherer Generationen.

Wer nun glaubt, dies sei ein traditionalistisch verstaubtes Überbleibsel eines sterbenden Vereins, der irrt gewaltig.

Den Chor gibt es nun seit 40 Jahren. Seit meinem ersten Einkehrtag bis heute hat sich die Sängerschar verdoppelt. Viele andere Gruppierungen wie der Ortschaftsrat, die Frauen vom Turnverein oder aber Sänger aus benachbarten Chören erkundigen sich bei unserem Sangesbruder Alfred, in welcher Lokalität wir nach der Probe einkehren.

Solch eine Kameradschaft entsteht nur in geselliger Runde und ist nebenbei sicher auch eine Werbung für den (Chor)Gesang.

Ich jedenfalls genieße es Woche für Woche und freue mich bereits auf die nächste Chorprobe.

Ihr Pressereferent
Klaus Haid

AUS DEN REGIONEN - REGION BODENSEE

Männerchor Friedrichshafen-Fischbach zu Gast in der Partnerstadt Delitzsch

25 Jahre deutsche Einheit und Städtepartnerschaft mit der Stadt Delitzsch

Der viertägige Ausflug des Männerchors Friedrichshafen-Fischbach (MCF) führte im Rahmen der 25-jährigen Partnerschaft von Friedrichshafen nach Delitzsch. Einen Tag vor den Feierlichkeiten besuchte der Chor die Stadt Leipzig mit einer kleinen Konzerteinlage in der Thomaskirche, in der Johann Sebastian Bach als Kantor wirkte und begraben ist. Um Goethe näher zu kommen stand noch ein Besuch im berühmten Auerbachkeller auf dem Ausflugs-Programm.

Am 03.10. dem Tag der Deutschen Einheit war der Männerchor Friedrichshafen-Fischbach mit seinem 1. Vorsitzenden Jürgen Dörge, von den Repräsentanten der Partnerstadt Delitzsch zur Festveranstaltung eingeladen. Mit dem musikalischen Lieder-Beitrag Halleluja (Text von Hanne Haller), Auf der Schwäbische Eisenbahn (Schwäbische Volksweise), und Siyahamba (Zulu Song aus Südafrika), präsentierte sich der MCF den Feierlichkeiten unter der musikalischen Leitung seines Chordirektors ADC Erich Hörmann. Die Stadt Monheim pflegt ebenfalls eine 25-jährige Partnerschaft mit Delitzsch und war geladener Gast. Rund 250 Gäste standen auf der Gästeliste, darunter die Abordnung der Stadt Friedrichshafen.

Eingeleitet wurde die Festveranstaltung mit einer Ansprache des Oberbürgermeisters von Delitzsch, Dr. Manfred Wilde, gefolgt mit einer Ge-

sangs-Einlage des Monheimer MännerchoGemäß der Gästeliste, präsentierte danach Daniel Zimmermann, Bürgermeister der Stadt Monheim die Partnerschaft beider Städte und deren erreichten kulturellen und wirtschaftlichen Städtebeziehungen.

Bbeauftragter Repräsentant der Partnerstadt Friedrichshafen war Dr. Wolfgang Sigg, früherer Erster Bürgermeister der Stadt Friedrichshafen und

heutiger Gemeinderat, der ebenfalls eine Festrede hielt. Nach der Festrede von Dr. Sigg, hat der Männerchor Friedrichshafen-Fischbach sein ausgelesenes Liedergut vorgetragen, das mit Beifall bei den geladenen Gästen angekommen ist.

Die Stadt Delitzsch verlieh danach ihren Bürgerpreis in Sport und Kultur anerkannter und engagierter Bürgern der Stadt.

Mit der Deutschen Nationalhymne, dem Schlusswort von Oberbürgermeister Dr. Wilde, und einem Buffet-Bankett endete die Festveranstaltung mit einem Feuerwerk. Die städteverbindende Jubiläums-Reise vom MCF nach Delitzsch, en-

dete dann nach vier erlebnisreichen und schönen Tagen bei einem gemeinsamen Abendessen mit den Sängerinnen im Gasthof Kleber in Haslach. Als ein schönes Treffen bleibt diese Feier dem Chor sicher in Erinnerung.



AUS DEN REGIONEN - REGION BIBERACH

Mit Nabucco auf der Bühne

Kein Bühnenauftritt aber ein wenig Theaterluft konnten die vielen Sänger und Sängerinnen schnuppern.

Bereits im vergangenen Jahr hatte das Theater Pforzheim bei den umliegenden Chören nachgefragt, ob sie beim Gefangenenorchor mitmachen würden. Liederkranz und CHORISMA aus Warthausen, der Frohsinn Biberach und der Chor des Jazzclub Biberach hatten sich dann bereit erklärt und einen Massenchor von über 140 Sängern auf die Beine gestellt.

Die Vorgaben an Noten waren eher dürftig und außer der Aussage, dass das Stück natürlich in Originalsprache und auswendig gesungen werden müßte, war lange wenig Information im Raum. Aber die Chöre probten fleißig. Es wurden CD-Mitschnitte zum Üben kopiert und Noten mit lesbarem Text in Umlauf gebracht und so kam man am 24.02. zu einer ersten gemeinsamen Probe mit den Dirigenten Christine Wetzel und Simon Föhr in die Stadthalle. Nach ein paar einführenden Worten und dem Geständnis, dass die Chorleiter eigentlich auch nichts wußten, gab es dann doch einen vielversprechenden ersten Bühnenauftritt. Am 10. März war es dann soweit. Die vielen Sängerinnen und Sänger hatten sich pünktlich eingefunden und standen oder saßen erstmal geduldig herum und

dann kam die Nachricht von Theaterchorleiterin Salome Tendies, dass das Bühnenbild nicht zuließe, dass der Chor auf der Bühnen singe, sondern entlang der Stuhlreihen von der Seite.

Während der Aufführung wurde schon klar, dass auf Grund des gepressten Bühnenbildes ein Massenchor schwer wäre, aber mit ein wenig Einfallsreichtum hätte das Bühnenbild im letzten Akt wohl geöffnet werden können zu dem von allen erwarteten Gefangenenorchor. Das Bühnenbild im zweiten Akt mit den Altkleider-Ständern war schon gewöhnungsbedürftig und dass die halbentkleideten Gefangenen des Bühnenchores keine Kleiderspönde ergattern konnten war fraglich, aber letztendlich gelang der Gefangenenorchor „Va pensiero“ großartig und nach dem ausgiebigen Applaus wurde es sehr zur Freude des Publikums wiederholt.



Kein Bühnenauftritt aber ein wenig Theaterluft konnten die vielen Sänger und Sängerinnen schnuppern und wer weiß, vielleicht ertönt „Va pensiero“ demnächst beim einen oder anderen Chorkonzert.

„Con-Takt“ entführte sein Publikum in eine orientalische Märchenwelt

Mit großer Begeisterung wurden die Auszüge aus dem Musical „Aladdin“ vom Publikum aufgenommen.

Eine weitere Kostprobe seines hohen musikalischen und komödiantischen Könnens hat der gemischte Chor „Con-Takt“ am Wochenende seiner treuen Anhängerschaft geboten. Nach einer Zeitreise durch zwei Jahrzehnte Pop & Rock entführte er mit Auszügen aus dem Musical Aladdin die Besucher des traditionellen Herbstkonzerts in die Märchenwelt von 1001 Nacht.

Tochter des Sultans verliebt und diese mit der Unterstützung des von ihm aus der Wunderlampe befreiten Dschiddi gegen alle Widerstände zur Frau gewinnen kann, nahm seinen Lauf. Den roten Faden dazu bildeten die von der Chorleiterin für dieses Konzert arrangierten Auszüge aus Alan Menkens Musical „Aladdin“. Mit ihren Sängerinnen und Sängern und einem Dutzend Instrumentalisten, angeführt von Routinier Thomas Hörmann am



Zunächst bewegte sich Chorleiterin Karin Schoch mit ihren Sängerinnen und Sängern in der realen Musikwelt der 70er und 80er des vergangenen Jahrhunderts. Schon mit dem temporeich vorgetragenen „Rama Dama Dig Dong“ von George Jones Jr. brachten sie ihr Publikum in Stimmung. Partnerschaft und Liebe, ein ewig aktuelles Thema, stand danach im Mittelpunkt der weiteren Programmpunkte, wobei sich deutschsprachige und englische Hits in bunter Reihenfolge abwechselten. Der „Schrei nach Liebe“ und Michael Kunzes „Ohne dich schlaf ich heut Nacht nicht ein“ fanden ebenso eine begeisterte Zuhörerschaft wie die „Sweet dreams“ und „Those were the days“, eine einer russischen Volksweise nachempfundene Erinnerung an vergangene Zeiten. Dazwischen schob sich die „Proud Mary“, eine Hommage an einen alten Mississippi-Steamer, den der Chor langsam auf Touren kommen und dann in flotter Fahrt dahindampfen ließ. Begeisterung löste auch „1000 und 1 Nacht“ aus, bei dem zum Refrain auch das Publikum eingebunden wurde, ebenso der Abba-Titel „The winner takes it all“, die Geschichte einer zerbrochenen Beziehung, für die Karin Schoch ihrer Stellvertreterin den Taktstock übergab und mit ihrer gefühlvollen Altstimme den Solopart übernahm. Mit „Somebody to love“ von Freddie Mercury, mit Uli Haar und Martin Bock als Solisten, gab es zum Abschluss des ersten Konzertteils noch ein weiteres Highlight.

Nach der Pause wandelte sich der vorher schon bunt gestaltete Bühnenraum vollends zu einem orientalischen Basar; eine Märchenwelt, in die nun, angeführt von Uli Haar als wortreich ihre Waren anpreisenden Marktfräulein, die in bunte Kostüme gekleideten Chormitglieder eintauchten. Zu den Klängen der „Arabischen Nacht“ trat dann auch der diebische Aladdin auf und das Märchen von dem jungen Straßendieb, der sich in die

Klavier, bot Karin Schoch einen wahren musikalischen Ohrenschmaus. Mit einem lang anhaltenden Schlussapplaus, Lohn für eine imponierende Gesamtleistung, wurden die Sänger, Musiker und Schauspieler von der Bühne verabschiedet.



„20 Jahre young voices – Leinen los zur Jubiläumsfahrt“

„20 Jahre young voices – Leinen los zur Jubiläumsfahrt“ unter diesem Motto haben die Stimmen aus dem Süden, wie der Chor auf seiner Homepage wirbt, am vergangenen Freitag- und Samstagabend zu ihrem Jubiläumskonzert in die Galerie DxDiane im Schloss Altshausen eingeladen.

Über ein an beiden Abend voll besetztes Haus durften sich die Chormitglieder um Chorleiterin Simone Dangel freuen. Um es vorweg zu nehmen, die Besucher brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen, denn die Akteure boten mit ihrem „Best of 20“-Programm einen unterhaltsamen Abend bei dem alles stimmte. Die Dramaturgie, das Ambiente und natürlich die, von den „young voices“ gewohnte chorische Präsenz und Qualität. Schon nach dem Betreten über die imaginäre Gangway empfangen das livrierte Begrüßungsteam des Kreuzfahrtschiffes „young voices“ die Gäste. Die hübschen Sitzgruppen und die Hintergrundmusik der „Bordband“ ließen die Gäste bald Kreuzfahrtfeeling verspüren und auf das einstimmen was kam. Die Schiffssirene und die Schiffsglocke gaben den Start für eine musikalische Reise rund um den Globus frei. „Schnell, schnell Passagiere kommt an Bord. Leinen los, unsere Reise wird famos“ mit dieser musikalischen Aufforderung enterten dann auch die Sängerinnen und Sänger die Bühne. Beim Blick auf die Passagierliste entdeckten der Kapitän Michael Bertsch und seine Chefhostess Angela Eisele, die sympathisch und humorvoll als Moderatorenduo durch's Programm führten, auch die Prominenz. So vertraten die Markgräfin und Markgraf Pallavicini das herzogliche Haus und Pfarrer Christoph Mayer war mit seinen nigerianischen Begleitern ebenso wie Bürgermeister Patrick Bauser mit an Bord.

Beim, das Konzert eröffnende „Daydream Lullaby“ luden die Sängerinnen und Sänger heiter swingend die Gäste zum Tagtraum ein. Ein grooviges Chorstück, bei dem die Bässe als Vorsinger ihren gekonnten Einstand feierten. Beim „Vois sur ton chemin“, dem Filmsong aus „Monsieur Mathieu“ bewiesen die Choristinnen ihre Qualitäten, wobei das Zwiegespräch der beiden Stimmlagen Sopran und Alt besonders gefiel. Lebensfreude pur vermittelte dann der Charlston „Ain't she sweet“ mit seinen Übergängen vom feinsten Piano bis zum finalen Forte. Dabei kongeniale Partner, nicht nur bei diesem Stück, die Begleitband mit Matthias Schmitt am Flügel, Peter Wagerer am Bass, dem Gitarristen Julius Rimmele und dem Drummer Dominik Sauter. Nach Griechenland ging dann die musikalische Reise beim „Griechischer Wein“ um dann die Fahrt bis ans Horn von Afrika fortzusetzen. Von dort gab es afrikanische Rhythmen wie den nach einem Zulu-Song arrangierten „Mamaliye“, dem „Lion sleep tonight“ und dem Gospel „Sana sananina“. Dass diese Art von Musik von den „young voices“ besonders gerne gesungen wird, spürte man förmlich.

Die eingestreuten Solopassagen, die gekonnten Rhythmusverschiebungen und das fast blinde Eingehen auf die Intentionen der Chorleiterin und bei aller Emotionalität einen natürlich wirkenden Körpereinsatz, einfach ein Augen- und Ohrenschaus.

Dass der Chor alle Vorträge des Abends auswendig vortrug, ist bemerkens- und lobenswert und ermöglicht erst solche Highlights. Dass auch der Humor nicht zu kurz kam, dafür sorgten das Spottlied auf den Voyeurismus der Männer „Ich hab das Fräul'n Helen baden sehn“, der „Kriminaltango“ und das „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ sowie der „Rinderwahn“ von Max Rabe. Ein Fülle weiterer Lieder wie der traditionelle Shanty „Drunken Sailor“ und der Countrysong „Top oft he World“ sowie dem „I sing a Lied für Di“ von Volks-Rockn-Roller Andreas Gabalier rundeten den Streifzug durch 20 Jahre „young voices“ ab. Passend zum Abschluss eines kurzweiligen, die Sinne anregenden Konzertabends gab es mit „Tage wir diese“ von den „Toten Hosen“ die Beschreibung des kollektiven Glücksge-

fühl beim Feiern zur Musik.

Am Ende gab es vom total begeisterten Publikum frenetischen Beifall, den sich Chor, Musiker und insbesondere die Chorleiterin Simone Dangel mehr als verdient hatten. Neben den Zugaben gab es vom Chor für die Zuhörer als Dank für ihre Unterstützung in den 20 Jahren ein Stück von der großen Geburtstagstorte.



Vereinsführung (v.li.) Chorleiterin Simone Dangel, Schriftführer Silvia Rieser und die 2. Vorsitzende Claudia Büg.

1995 entstand die Chorformation „young voices“ auf Initiative der Katholischen Jungen Gemeinde Altshausen. In den vergangenen 20 Jahren hat sich der Chor in der oberschwäbischen Chorszene mit vielen Konzerten und Auftritten, darunter auch viele Benefizkonzerte einen guten Namen gemacht. So wird der Chor auch ein Teil des Erlöses des Jubiläumskonzertes der Herzogin DxDiane-Stiftung zugunsten des Helferkreises Flüchtlinge spenden. Seit der Gründung mit dabei und in verantwortlicher Position in der Vereinsführung (v.li.) Chorleiterin Simone Dangel, Schriftführer Silvia Rieser und die 2. Vorsitzende Claudia Büg.

Ein Festabend der Chormusik zum 40-jährigen Jubiläum

Chorgemeinschaft Haid feiert mit fröhlichen und romantischen Liedern vor vollem Haus.

Geschlossen traten zum 40-jährigen Bestehen der Chorgemeinschaft Haid die dazugehörigen Teilorte Bogenweiler und Sieben auf den Plan, und sofort war klar: Im Bürgerhaus muss zum 40-jährigen Jubiläumskonzert eine kräftige Nachbestuhlung erfolgen, denn so enorm stark war der Publikumsandrang schon lange nicht mehr. Zum Auftakt trat der Kinderchor *vocis imago* auf die Bühne und natürlich entpuppten sich die Allerjüngsten, wie so oft schon, zu einem amüsanten Hingucker, denn nicht zuletzt sind eben alle Omas und Opas da, die ihre Enkel(innen) bei einer solchen Veranstaltung doch nicht im Stich lassen können. Danach kam die Jubel-Chorgemeinschaft Haid selbst auf die Bühne und gab ihr Bestes; gefolgt vom befreundeten Männerchor des Liederkranzes Bolstern und dem Jugendchor *vocis imago*, ebenfalls ein Haidemer Gesangs-„Sprössling“.

Alles war da im Bürgerhaus, was Rang und Namen hat. Superior Weber vom Kloster Sieben; Ortsvorsteher, Sänger und Interimsdirigent Ansgar Kleiner, dessen Amtsvorgänger und Sänger Josef Halder. Die Moderation für das Jubiläumskonzert lag in den Händen von Sänger Siegfried Rau, der diese Aufgabe mit schwäbischer Gelassenheit und Humor anging. Der Kinderchor eröffnete den Reigen der Darbietungen, verstärkt durch fünf neue Zugänge in diesem Jahr, mit den Liedern „Der kleine Chicco“ und einem Potpourri aus „Emil und die Detektive“; Dirigent Christian Vogt, am Klavier Marina Helfenstein. Wenn die Jüngsten auftreten, schmuzzelt das Haus von Anfang bis Ende ob der Unbekümmertheit und Sorglosigkeit, mit dem sie Ihre Vorträge angehen. Da gab es dann schon mal prasselnden Beifall. Im Anschluss daran betrat die Chorgemeinschaft Haid die Bühne. Noch sind es zwölf Bass- und Tenorsänger und sechzehn Sopran- und Altsängerinnen, die das Fundament der Gesangsgemeinschaft bilden, aber das „Gebäude“ ist in die Jahre gekommen. Wörtlich heißt es im Grußwort von Ortsvorsteher Kleiner: „Ein Wermutstropfen mag sein, dass es nicht gelang, die Heranwachsenden stärker in den Erwachsenenchor einzubinden, so dass das Durchschnittsalter doch sehr hoch ist.“ Dennoch schlugen sich die Sängerinnen und Sänger bei ihrem Auftritt im ersten Teil mit romantischem Liedgut „Die Donau fließt“ von Erno Seifriz, und „Ich hab die Nacht geträumt“, ein Satz von Bobby Fischer nach der Musik von F. C. Nicolai ausgezeichnet. Der einstige Straßenfeger „Besame mucho“ bekam am Ende den stärksten Applaus mit ersten Zugabe-Rufen. Dirigentin Dorothee Ruoff, Klavier Irina Maier.

Was den Männerchor des Liederkranzes Bolstern auszeichnet, der auch nicht jünger geworden ist, dies ist neben seiner sonoren Vortragsweise eine auffallend sprachliche Klarheit und Schönheit. Die Weisen „Wir sind die Könige der Welt“, ein bekanntes Friedrich-Silcher-Lied, oder die „Rose von Burgund“ und ein „Ungarisches Fest“, Musik: Albrecht Rosenstengel, waren zwar alle weinselige Gesangsstücke, doch allemal lyrisch durchgestaltet in der Vortragsweise. Dirigentin Ursula Jankowski, Klavier Irina Maier. Der Jugendchor *vocis imago* aus Haid kam bis auf einen französischen und einen deutschen Titel total Englisch daher, aber der ausschließlich aus jungen Mädchen und Frauen bestehende Klangkörper war stimmlich so gut aufgestellt, dass der berühmte Funke zum Publikum übersprang. Rhythmisch und tempogeladen im Vortrag, das kam auch

beim großen Zuhörererkreis sehr gut an.

Tenorsänger und Geschäftsführer des Oberschwäbischen Chorverbandes Eugen Kienzler, Bolstern, nahm die Ehrungen von vier Gründungsmit-



gliedern vor, die von Anfang an der Chorgemeinschaft Haid die Treue bis auf den heutigen Tag halten, nämlich Theresia Frank, Hildegard Hanner-Weibler, Monica Schmid und Josef Halder. Für ihr langjähriges Engagement wurden sie mit einer Silbernen Ehrennadel dekoriert, und erhielten eine Urkunde. Das Jubiläumskonzert klang aus mit dem „Gebet“ aus der Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber; dieser famose Schlusspunkt, gestaltet von der Chorgemeinschaft Haid, löste beim Publikum einen Beifallssturm sondergleichen aus. Eine Zugabe war fällig.



Ehrungen verdienter Mitglieder und Musiker(innen), sowie aktiver und ehemaliger Chordirigentinnen und -dirigenten auf einen Blick (v.li.) Christian Vogt, Irina Maier, Andrea Häberle, Theresia Frank, Lilly Alles, Schwester Liberata, Roland Hoheisel-Gruler, Dorothee Ruoff, Josef Halder, Hildegard Hanner-Weibler, Ursula Jankowski, Monika Schmid, OCV-Geschäftsführer Eugen Kienzler und Maria Helfenstein.

MGV „Liederkrantz“ Mochenwangen-Wolpertswende dreht voll auf!

Beim Jahreskonzert des MGV im Rahmen des 38. Weinfestes war die Festhalle in Mochenwangen restlos ausverkauft.

Die Halle war mit Mikrofonen, Film- und Tonaufnahmegeräten ausgestattet, als sollte eine große Rockband auftreten – doch es war für ein Gemeinschaftskonzert der Chöre aus Mochenwangen und Reute sowie den Akteuren des JES - Akademie vorbereitet und der Abend wurde professionell in Ton und Bild dokumentiert.

Zur JES - Akademie: „JES“ bedeutet Jörg Turowsky (Konzertpianist und Dozent an der Pädagogischen Hochschule Weingarten), Eva Beißwenger (Chorleitung, Musik- und Tanzpädagogin) und Susanne Turowsky-Karacsonyi (künstlerische Leitung, Pianistin, Personal Coach). Seit 3 Jahren ist Eva Beißwenger Chorleiterin des MGV – und leitet seit ca. 2 Jahren auch den gemischten Chor Liederkrantz Reute. Durch diese Konstellation ergab sich auch die Möglichkeit, ausgezeichnete Musiker und Solisten mit in das Konzert einzubinden.

Den Abend eröffnete der Kinderchor der JES-Akademie mit einem frischen, bewegten Vortrag, gefolgt von Adrian Präg, der am Flügel sein Können zeigte. Jörg Turowsky begleitete im ersten Teil den MGV gefühlvoll am Flügel und David Hegenauer, Geigenlehrer der Akademie spielte traumhaft die Geige. Mit Klassikern aus der Romantik „Die Loreley“, „Untreue“, „Der Traum vom Glück“ und dem „Chor der Gefangenen“ aus der Oper Nabucco begeisterten die Sänger ihre Zuhörer. Adalbert Hospenthal (Bass) aus dem schweizer Tablaterchor St.Gallen, sang als Solist auf Italienisch das Lied „Funiculi-Funicula“ gemeinsam mit dem Männerchor. Mit „Kalinka“ versetzten die Männer das Publikum nach Russland und der Geiger David Hegenauer und Annika Humburg am Flügel spielten dann als Auflockerung zum „Csardas“ auf. Anschließend konnte der Chor mit zwei Solisten aus den eigenen Reihen und Adalbert Hospenthal mit der „Juliska aus Budapest“ glänzen.

Nach der Pause zeigten die „Ladies“ und „Gentlemen“ der JES-Akademie ihr Können – mitreißende, gekonnte Choreografien, einfühlsame und flotte Solis begeisterten das Publikum: „My Way“, „New York, New York“, „Sway“, „Beautiful Child“, „Mack the Knife“, „Je Sais“, „Things“, „Singing Ladies“ und „Splish Splash“ waren die zum Teil weltbekannten Titel. Bei „Ich war noch niemals in New York“ konnte der MGV wiederum den Refrain singen. Dann präsentierten die Männer – wie immer ganz hervorragend von Eva Beißwenger dirigiert – als weiteren Höhepunkt des Abends ein Rock-Medley, arrangiert von Susanne Turowsky-Karacsonyi. Mit „Barbar' Ann“, „Blueberry Hill“ begann dieser Auftritt noch gesittet. Doch beim „Rock around the clock“ mit der Einlage der Line-Dance-Gruppe des MGV kochte dann der Saal. Der Beifall war geradezu frenetisch und der Chor musste diesen Song nochmals aufführen – so kannte man den Männergesangsverein noch nicht. Das Publikum war begeistert. Ein Berichterstatter schrieb: „Zum Weinfest dreht Mochenwangen auf“.

Ein anderer Bericht hieß: „Liederkrantz legt heiße Sohle aufs Parkett“. Als Abschluss wurde dann von allen Akteuren – einschließlich des Chores aus Reute – der Michael Jackson Song „Will you be there“ als Revue aufgeführt. Der gemeinsame Auftritt der 90 Sänger und 10 Musikern war bewegend. Auf jeden Fall war die Schlusszene bei der ein Engel den Sänger mit seinen Flügeln einhüllt, sehr beeindruckend. Mit diesem Stimmungsbild klang der Abend aus und von allen Gästen waren nur begeisterte Kommentare zu hören. Tenor: Ein neuer MGV! Macht weiter so!



Chorleiter-Wochenendlehrgang

Datum: 25.11.2016 – 27.11.2016
Anmeldeschluß: 14.10.2016
Ort: Rot an der Rot
Beginn - Ende: 18:00 – 13:00 Uhr
Maximale Teilnehmerzahl: 25

Dozenten:

Marcel Dreiling – Musikdirektor des SCV, Chorleiter
Anne-Regina Sieber – Gesangspädagogin, Chordirektorin, Konzertsängerin

Kurzbeschreibung:

Anhand von einfacherer Chorliteratur wird die Schlagtechnik geübt und kontrolliert. Basiswissen der Chorleitung wird vermittelt und weiterentwickelt. Stimmliche Optimierung in Einzelstimmgebung und Informationen zur chorischen Stimmgebung werden vermittelt.

Weitere Infos:

www.s-chorverband.de/events/chorleiter-wochenendlehrgang

Zielgruppe:

Fortbildungswillige Chorleiter mit oder ohne formelle Qualifikation; Sänger/innen und Lehrer, die an einer Chorleiterausbildung Interesse haben und individuell beraten sein wollen.

Seminarziel:

Sicherheit in der Chorarbeit, praktische Information und Beratung für weitere Ausbildungsschritte.

Inhalt:

Dirigieren: Erweiterung der Schlagtechnik, Körpersprache
Chorliteratur: Neuerscheinungen, woran erkenne ich gute Literatur?
Effizienz bei der Einstudierung neuer Chorwerke
Stimmbildung: Einzelstimmgebung, Tipps zur chorischen Stimmgebung
Information rund um den Chor: GEMA, Versicherung, Weiterbildung
Voraussetzungen:
Gute Notenkenntnisse und Begeisterung für das Singen.
Eine sinnvolle Weiterführung dieses Wochenendes ist der C2-Kurs in der Woche nach Ostern, das mit der C2-Prüfung abschließt.

aktuelle Info



Pressearbeit

CHOR *live*

Öffentlichkeitsarbeit leicht gemacht (Teil 6):

Mein Chor und die Neuen Medien



Foto: fotolia.com / MEV

Die neuen Medien bieten den Chören hervorragende Chancen, sich selbst und ihre Arbeit darzustellen. Denn anders als die Zeitung hat das Internet viel Platz für Texte und Bilder. Hier können also auch Ereignisse mitgeteilt werden, die es nur schwer in die Zeitung schaffen wie Chorfahrten oder ungewöhnliche Probenwochenenden.

Der Chorverband NRW hat diese Chancen früh erkannt und bietet mit der Online-Ausgabe von CHOR *live* den Chören eine gerne genutzte Plattform, sich und ihre Aktivitäten vorzustellen. CHOR *live* online ersetzt das gedruckte Heft nicht, sondern ergänzt es um einen weiteren Informationskanal – ein echter Mehrwert einer Mitgliedschaft im CV NRW.

Wie stelle ich einen Artikel in CHOR *live* online?

Grundsätzlich gelten hier die gleichen Regeln wie für einen gedruckten Text: Der Artikel sollte schnörkellos und klar geschrieben sein, auf umständliche Anreden wie Herr oder Frau bitte verzichten und keine Schachtelsätze verwenden. Der Beitrag sollte zudem nicht länger als 3.000 Zeichen inklusive Leerzeichen sein. Diesen Text als Word-Datei abspeichern und an eine E-Mail hängen. Bitte keine Flyer oder PDF's einsenden. Zu spannenden Texten gehören auch gute Fotos, deshalb zu dem Text ein bis zwei Bilder mit-einsenden. Dieses Datenpäckchen wird an online@chorlive.de gesendet. Bitte achten Sie darauf, dass der Beitrag eine Autorenangabe hat und dass eine

Mail-Adresse und eine Telefonnummer für Rückfragen angegeben sind.

Auf CHOR *live* online können Chöre alle interessanten Felder ihrer Tätigkeit darstellen, vom Reisebericht über die Jubilarehrung und anderen Personalien bis zu besonderen Höhepunkten im Choralltag. Gerne genutzt für die Diskussion wird auch unsere Meinungsrubrik, aber bitte daran denken: Jeder hat das Recht auf seine Meinung, also nur so schreiben, wie man auch über sich selbst lesen möchte.

Natürlich können die Chöre ihre Beiträge auch weiterhin für die Printausgabe von CHOR *live* einsenden: redaktion@chorlive.de. Aber hier sollten bitte nur Kurzfassungen der Texte gemailt werden.

Welche Fehler werden häufig gemacht?

Die Texte müssen als Anhang abgespeichert werden. Wenn der Text nur in der E-Mail geschrieben ist, kann er nicht im Internet gepostet werden. Ähnliches gilt für Fotos: Papierbilder lassen sich nicht ins Netz stellen. Schön ist es, wenn die Texte und die dazu gehörenden Fotos gemeinsam in einer E-Mail gesendet werden.

Soziale Netzwerke als Informationskanal

Nach diesem Prinzip lassen sich auch soziale Netzwerke wie Facebook und Twitter für die Darstellung der eigenen Chor-Aktivitäten nutzen. Einfach die betreffenden Textdateien und Fotos in der Statusmeldung hochladen.

Wer bereits bei Facebook ist, sollte auch Fan vom Chorverband Nordrhein-Westfalen werden („gefällt mir“ anklicken). Damit hat man alle neuen Informationen aktuell auf dem Bildschirm, von den Ergebnissen bei Leistungssingen bis zu Veranstaltungsinformationen.

Die sozialen Netzwerke haben den Vorteil, dass die Chormitglieder und ihre Freunde direkt und zeitnah über besondere Ereignisse informiert werden können, so kann man zum Beispiel sofort nach einem Konzert Fotos posten. Sie bieten die Möglichkeit, mal über den Tellerrand zu schauen und zu sehen, was andere befreundete Chöre machen. So bleiben auch die Mitglieder untereinander bequem in Kontakt.

Ein Nachteil der sozialen Netzwerke ist der problematische Datenschutz. Hier sollte man genau überlegen, wie persönlich man seine Mitteilungen hält. Bitte auch beachten, dass Chöre über Facebook und Twitter im Gegensatz zur Zeitung oder zum Radio nur ihre Freunde ansprechen können, der Kreis derjenigen, die informiert werden, also auf die Szene beschränkt bleibt.

Daher besteht das Ziel einer guten Öffentlichkeitsarbeit auch stets darin, möglichst viele Informationskanäle zu nutzen, von Print bis Online und vom Mitgliedermagazin zur allgemeinen Tageszeitung.

■ mwi

Ein Kommentar zur Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes

Nichtstun ist keine Lösung

Seit dem 1. Januar 2012 ist es in Kraft und geschehen ist vielerorts – wenig oder nichts. Die Rede ist vom Bundeskinderschutzgesetz.

Eigentlich macht es nochmals deutlich, was für viele Chöre selbstverständlich ist: Das seelische und körperliche Wohl der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen aktiv zu schützen.

Ziel des Bundeskinderschutzgesetz ist es daher auch lokale Netzwerke zu schaffen, aus Akteuren, die gemeinsam die Entwicklung der Kinder betreuen. Dazu gehören Eltern, Kindergärten und Schulen, das Jugendamt aber auch Vereine. Und hier ist seit 2012 erstaunlich wenig passiert.

Die Jugendämter halten sich mit Initiativen zurück. Erst im Frühjahr 2014 hat der KVJS (Dachverband der Jugendämter in Baden-Württemberg) Handlungsempfehlungen für seine Mitglieder herausgegeben. Wenn die Jugendämter dann doch aktiv werden, häufig nur um pauschal Führungszeugnisse einzufordern.

Aktuelle Informationen erhalten Sie bei der Hauptversammlung des OCV am 9. April in Leutkirch

Und die Chöre halten sich ebenfalls zurück, in der Hoffnung, dass die Jugendämter nicht auf sie aufmerksam werden. Hierzu trägt die nicht ganz unbegründete Angst bei, dass von den Jugendämtern ein Bürokratieungetüm verordnet wird.

Dabei sollten doch beide Seiten das selbe Ziel haben: Das Wohl der Kinder zu schützen. Und hier zählen neben der bürokratischen Umsetzung vor allem Aufklärung, Strukturen und inhaltliche Konzepte zum Kindeswohl.

Ansätze gibt es zahlreiche. Jugendleiter, Vorstände und Chorleiter können geschult und sensibilisiert werden; die Kommunikationskultur im Verein kann beobachtet werden und Partizipationsmöglichkeiten für junge Menschen geschaffen werden und der Verein kann sich in der Öffentlichkeit deutlich mit seiner Verantwortung auseinandersetzen.

Wer hier den ersten Schritt tut ist eigentlich egal, nur „Nichtstun ist keine Lösung“.

Johannes Pfeffer, Vorsitzender der Chorjugend im Schwäbischen Chorverband

aktuelle Info

Vom 26. bis zum 29. Mai lädt Stuttgart zum Deutschen Chorfest ein. Unter dem Motto „Stuttgart ist ganz Chor!“ werden zehntausende Chorsängerinnen und -sänger aus der ganzen Welt die Stadt zu ihrer Bühne machen.



Vom 26. bis zum 29. Mai lädt Stuttgart zum Deutschen Chorfest ein. Unter dem Motto „Stuttgart ist ganz Chor!“ werden zehntausende Chorsängerinnen und -sänger aus der ganzen Welt die Stadt zu ihrer Bühne machen – und deren Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste zum Mitsingen einladen. Oberbürgermeister Fritz Kuhn sagte am Dienstag, 15. September, bei der Vorstellung des Programms: „Stuttgart ist sehr gern Gastgeber für das Deutsche Chorfest 2016. Schon heute heiÙe ich die Sängerinnen und Sänger und alle Freunde der Chormusik herzlich willkommen. Unsere Bürgerinnen und Bürger sind gastfreundlich und weltoffen. Und sie sind kulturell neugierig. Ich bin sicher, dass die Stadt die Chöre aus nah und fern begeistert aufnehmen wird.“

„Wir freuen uns wahnsinnig, dass wir Oberbürgermeister Fritz Kuhn für die Chorfest-Idee begeistern konnten“, sagte Henning Scherf, Präsident des Deutschen Chorverbandes (DCV). „Wir wollen Stuttgart nicht nur in der traditionsreichen Liederhalle, sondern auch auf Plätzen, Parks, in U Bahnhöfen und den Kirchen vier Tage zum Klingen bringen und viel gute Laune verbreiten.“

Umrahmt wurde die Vorstellung am Dienstag von einer Auswahl des Männerchors der Stuttgarter Hymnus- Knaben. Sie stimmten musikalisch auf die kulturelle Großveranstaltung ein. Im Anschluss gab der Chor ein kleines Freiluftkonzert vom Balkon des Rathauses aus als Vorgeschmack auf das Deutsche Chorfest 2016.

Bis Mitte September hatten sich bereits rund 200 Ensembles angemeldet, die Frist läuft noch bis Ende des Jahres 2015. Das Chorfest ist offen für alle Genres und Besetzungen – vom großen Kirchenchor bis zur kleinen A-cappella-Gruppe. Jedes Ensemble bekommt Auftrittsmöglichkeiten in renommierten Konzertsälen, Kirchen oder auf Open-Air-Bühnen. Wer möchte, kann außerdem in sozialen Einrichtungen singen. Krankenhäuser, Seniorenheime, Kitas oder Pflegeeinrichtungen können sich ab sofort beim DCV um den Besuch eines Chores bewerben.

Für ambitionierte Ensembles bietet das Chorfest außerdem einen Wettbewerb, an dem jeder Chor in bis zu zwei Kategorien und in seiner individuellen Leistungsstufe teilnehmen kann. Die Kategorien richten sich nicht nach Chorgattungen, sondern nach Stilen und Musikepochen.



**Chorreise
des OCV-Männerchores
zum Deutschen Chorfest
nach Stuttgart
vom 27.-29. Mai 2016**

Chorfeste leben von der Begegnung singender Menschen.

Bei Konzerten oder in Gottesdiensten, auf offenen Chorfestbühnen oder in sozialen Einrichtungen, in kleinen Kirchen oder Open Air – vom 26.-29. Mai 2016 werden zehntausende Sängerinnen und Sänger unsere Landeshauptstadt zu einer einzigen großen Bühne machen.

Und wir sind dabei !!!

Der OCV-Männerchor und weitere Chöre aus dem Oberschwäbischen Chorverband lassen sich dieses Großereignis nicht entgehen.

Der OCV-Männerchor wird sich mit drei Auftritten dem zahlreichen Publikum präsentieren.

Region Allgäu

Datum	Uhrzeit	Vereinsname	Ort/Veranstaltung
16.04.2016	20:00	Kammerchor Cantabile Leutkirch	Festhalle Leutkirch "Ein Deutsches Requiem" J. Brahms
23.04.2016	20:00	Männergesangverein Altmannshofen	Dorfhalle Altmannshofen, Frühjahrskonzert
07.05.2016	20:00	Liederkranz Kißlegg - ModernVoices und JazzSingers	Mensa Schulzentrum Kißlegg, Jahreskonzert
17.06.2016	19:30	Sängergruppe Engerzhofen	Leutkirch Bocksaal/Standkonzert
25.06.2016	20:00	Männergesangverein Altmannshofen	Dorfhalle / Hallenvorplatz Altmannshofen, Gartenfest
26.06.2016	10:30	Männergesangverein Altmannshofen	Dorfhalle / Hallenvorplatz Altmannshofen, Gartenfest
09.07.2016	20:00	Liederkranz Kißlegg - Canto Classico	Neues Schloß Kißlegg, Jahreskonzert
16.07.2016	20:00	Kammerchor Cantabile Leutkirch	Mensa Schulzentrum Leutkirch "Cantabile im Cubus"
08.10.2016	20:00	Sängergruppe Engerzhofen	Festhalle Gebrazhofen Herbstfest
22.10.2016	20:00	Männerchor Beuren	Weinfest in der Festhalle Beuren
05.11.2016	20:00	Liederkranz Alttann	Gemeindehalle Wolfegg Fröhlicher Sängerabend
06.11.2016	20:00	Liederkranz Alttann	Gemeindehalle Wolfegg Fröhlicher Sangerabend
11.11.2016	20:00	Liederkranz Alttann	Gemeindehalle Wolfegg Fröhlicher Sängerabend
12.11.2016	20:00	Liederkranz Alttann	Gemeindehalle Wolfegg Fröhlicher Sängerabend

Region Biberach

Datum	Uhrzeit	Vereinsname	Ort/Veranstaltung
09.04.2016	20:00	GV Frohsinn Ingerkingen	Jahreskonzert - Festhalle Ingerkingen www.gv-ingerkingen.de/?page_id=589
10.04.2016	20:00	MGV Steinhausen-Muttensweiler	Kurkonzert Maxibad Bad Waldsee
16.04.2016	20:00	Sängerlust Mittelbiberach	Turn u. Festhalle Mittelbiberach Frühjahrskonzert mit dem Schülerchor und der Sängerlust
17.04.2016	14:30	Sängerbund Biberach e.V.	Kaffeenachmittag in der Schützenkellerhalle Biberach
23.04.2016	20:00	MC Bräschdleng	Ochsenhausen, Bräschdlengkonzert
23.04.2016	20:00	Liederkranz Eberhardzell	Teilnahme der Le Crescentis am Konzert in Äpfingen
30.04.2016	11:00	Frohsinn Biberach e.V.	Stadt Biberach Kesselplatz Musikfrühling
30.04.2016	20:00	Liederkranz Eberhardzell	Pfarrsaal / Fröhlicher Liederabend m.gem.Chor, Ki.-> Jdg.chor, sowie der Gast-u. Männerchor Bolstern
07.05.2016	20:00	MGV Steinhausen-Muttensweiler	Schwäbischer Abend "Bei eis Dohaim" Halle Muttensweiler
08.05.2016	09:45	Männerchor Unteressendorf	Unteressendorf/ Muttertagsfest
08.05.2016	18:00	Liederkranz Eberhardzell	Kirche Mühlhausen / Konzert mit den Le Crescentis
13.05.2016	16:00	Liederkranz Warthausen	Pflegeheim Warthausen - Kleines Konzert
16.05.2016	10:15	MGV Steinhausen-Muttensweiler	Pfingstmontagsmesse Wallfahrtskirche Steinhausen
11.06.2016	19:30	Sängerkranz Winterstettenstadt	Riefhaus 35Jahre Kinderchor Jubiläumskonzert
11.06.2016	20:00	GV Alberweiler	Dorfplatz Alberweiler Serenaden-Konzert, bei schlechtem Wetter im Pfarrstadel
12.06.2016	09:00	Sängerkranz Winterstettenstadt	Riefhaus Kreisjugendchortag
19.06.2016	11:00	GV Frohsinn Ingerkingen	Vor dem Probelokal /Rathaus - Sommerfest
01.07.2016	18:30	Männerchor Unteressendorf	Männerchor-Serenade beim Gemeindehaus
12.07.2016	18:30	Sängerbund Biberach e.V.	Singen im Bürgerheim
18.07.2016	11:00	Sängerbund Biberach e.V.	Schützenmontag, Singen im Schützenkeller
30.07.2016	20:00	Liederkranz Eberhardzell	Kapelle St.Michael / Abend der leisen Töne mit gem.Chor & Ki.-Jgd.chor

Region Biberach

Datum	Uhrzeit	Vereinsname	Ort/Veranstaltung
31.07.2016	15:00	GV Frohsinn Ingerkingen	Auftritt beim Gartenfest des Musikverein Ingerkingen
13.08.2016	13:00	Frohsinn Biberach e.V.	Stadtbierhalle Gigelberg, BC. Sommerfest
10.09.2016	20:00	Liederkranz Warthausen	Festhalle Warthausen - Jahreskonzert
23.09.2016	00:00	Liederkranz Warthausen	Chorreise ins Bergische Land
24.09.2016	20:00	Liederkranz Eberhardzell	Pfarrsaal / Kabarett mit Barbara Schmid alias -- s Rösli --
25.09.2016	10:00	GV Frohsinn Ingerkingen	Festhalle - Herbstfest
22.10.2016	20:00	GV Alberweiler	Pfarrstadel Alberweiler Herbstkonzert
05.11.2016	20:00	Männerchor Unteressendorf	Unteressendorf /Herbstkonzert
06.11.2016	19:00	Männerchor Unteressendorf	Unteressendorf/Herbstkonzert
12.11.2016	20:00	Liederkranz Warthausen	Martin-Luther-Haus BC - Mitwirken am Konzert des Frohsinn BC
12.11.2016	20:00	Frohsinn Biberach e.V.	Jubiläumskonzert 170 Jahre, Martin-Luther-Gemeindehaus Biberach
26.11.2016	19:00	Liederkranz Warthausen	Kapelle Kreiskrankenhaus - Singen zum 1. Advent
04.12.2016	17:00	GV Frohsinn und Kirchenchor Ingerkingen	Adventskonzert - Kirche St. Ulrich Ingerkingen
10.12.2016	16:00	Liederkranz Eberhardzell	Rathausplatz / Singen auf dem Weihnachtsmarkt mit dem Ki-u.Jgd.chor
18.12.2016	14:30	Liederkranz Eberhardzell	Kirche Eberharzell / vorweihnachtliches Kirchenkonzert - Gesamtverein
18.12.2016	16:00	GV Alberweiler	Kirche St. Ulrich Alberweiler Adventskonzert mit anschließendem Empfang im Pfarrstadel

Region Bodensee

Datum	Uhrzeit	Vereinsname	Ort/Veranstaltung
01.05.2016	09:00	MGV Harmonia Meckenbeuren e.V.	Maiwanderung
18.06.2016	19:00	Harmonia Meckenbeuren, Frauenbande	Kulturschuppen Meckenbeuren, Konzert
19.06.2016	19:00	Harmonia Meckenbeuren, Frauenbande	Kulturschuppen Meckenbeuren, Konzert
23.06.2016	18:00	Männerchor Friedrichshafen-Fischbach	Fischbach, Sommerserenade im Zeppelinhaus am See
03.07.2016	15:00	Harmonia Meckenbeuren	Schulhof Meckenbeuren, Offenes Singen
14.07.2016	10:00	Männerchor Friedrichshafen-Fischbach	Friedrichshafen, Seehasenfest-Beteiligung
28.07.2016	18:30	Harmonia Meckenbeuren	Altenheim St. Josef Brochenzell, Serenade
10.09.2016	15:00	Männerchor Friedrichshafen-Fischbach	Fischbach, Weinhock auf dem Hof Kekeisen
16.10.2016	00:00	Männerchor Friedrichshafen-Fischbach	Fischbach St. Magnus, Kirchenkonzert
12.11.2016	18:00	Männerchor Friedrichshafen-Fischbach	Fischbach, Familienabend im Gemeindesaal St. Magnus
13.11.2016	09:00	Harmonia Meckenbeuren	Kirche St Jakobus Brochenzell, Chorsätze zum Volkstrauertag
01.12.2016	18:00	Männerchor Friedrichshafen-Fischbach	Friedrichshafen, Singen auf dem Weihnachtsmarkt
10.12.2016	16:00	Männerchor Friedrichshafen-Fischbach	Friedrichshafen, Singen im Paulinenstift
10.12.2016	19:00	HarmoniaMeckenbeuren	Gemeindehaus St. Maria Meckenbeuren, Familienabend
15.12.2016	16:45	Männerchor Friedrichshafen-Fischbach	Friedrichshafen, Singen im Franziskuszentrum
24.12.2016	14:30	Männerchor Friedrichshafen-Fischbach	Friedrichshafen, Weihnachtssingen im Seehotel
26.12.2016	17:00	Harmonia Meckenbeuren	Kirche St. Maria Meckenbeuren, Beiträge zur Weihnachtsmusik
27.12.2016	16:00	Harmonia Meckenbeuren	Altenheim St. Josef Brochenzell, Weihnachtssingen

Region Iller

Datum	Uhrzeit	Vereinsname	Ort/Veranstaltung
27.03.2016	20:00	MGV Dettingen	Osterkonzert in der Festhalle
09.04.2016	20:00	Liederkranz Kirchdorf	Frühjahrskonzert in der Turn- und Festhalle Kirchdorf Thema "Wirtschaftswunder"
22.04.2016	20:00	ConTakt Unteropfingen	Benefizkonzert "Helferkreis Asyl" mit dem Männerchor Altann in der Turn- und Festhalle Kirchdorf
29.05.2016	20:00	MGV Bonlanden	Kirchenkonzert im Kloster Bonlanden zusammen mit dem Kirchenchor
23.07.2016	20:00	Liederkranz Rot an der Rot	Serenadenkonzert in der Ökonomie Rot
09.10.2016	13:30	Liederkranz Rot an der Rot	Regionssingen in der Festhalle Rot
29.10.2016	20:00	Singkreis Erlenmoos	Herbstkonzert im Gemeindesaal Erlenmoos
29.10.2016	20:00	MGV Bonlanden	Jahreskonzert in der Festhalle Berkheim mit Grabser Männerchor
30.10.2016	16:00	Liederkranz Ochsenhausen	Jahreskonzert in der Klosterkirche Ochsenhausen
06.11.2016	18:00	Chorgemeinschaft Gutenzell / Hürbel	Jahreskonzert in der Festhalle Gutenzell
11.11.2016	20:00	ConTakt Unteropfingen	Herbstkonzert in der Festhalle Kirchdorf
12.11.2016	20:00	ConTakt Unteropfingen	Herbstkonzert in der Festhalle Kirchdorf
04.12.2016	20:00	Liederkranz Rot an der Rot	Adventskonzert in der Festhalle Rot
11.12.2016	16:00	Liederkranz Kirchdorf	Adventskonzert in der Dreifaltigkeitskirche Kirchdorf

Region Laupheim

Datum	Uhrzeit	Vereinsname	Ort/Veranstaltung
16.04.2016	20:00	Männergesangverein Mietingen	Mitwirkung im Konzert in Oberholzheim
17.04.2016	19:00	Vokalensemble Red Mäps	"MUSIC" - unsere Highlights aus eineinhalb Jahrzehnten Kulturhaus Laupheim Info: www.red-maeps.de
03.09.2016	17:00	Männergesangverein Mietingen	Mietinger Weindorf
10.12.2016	19:30	Männergesangverein Mietingen	Mitgestaltung des Konzertes des Handharmonikaverains Mietingen
17.12.2016	00:00	Männergesangverein Concordia Untersulmetingen	Mehrzweckhalle

Liebe Vereinsverantwortliche,

senden Sie bitte keine Termine mehr per Mail an den Pressereferenten!

Sie können Ihre Vereinstermine jederzeit „online“ auf der Homepage des OCV direkt einpflegen.

Stellen Sie jedoch nur Termine mit einem musikalischen Hintergrund ein.

(Bitte keine Hauptversammlungen, Vereinsausflüge usw.)

Auch eine einheitliche Formatierung wäre wünschenswert (Ort/Veranstaltung)

Für Ihr Entgegenkommen dankt Ihnen Ihr Pressereferent

Neu im Terminkalender!

Nach dem Login ist unter Veranstaltung ein Textfeld, bei dem man einen Link zur Veranstaltung einfügen kann und der User auf die vereinseigenen Homepage weitergeleitet wird.



Region Saulgau

Datum	Uhrzeit	Vereinsname	Ort/Veranstaltung
16.04.2016	20:00	Liederkranz Altshausen	Konzert
17.04.2016	19:00	Männerchor Bad Saulgau	Reha-Klinik Bad Saulgau/ Kurkonzert
23.04.2016	20:00	Liederlust Ennetach	Turn- und Sporthalle/ Frühjahrskonzert
24.04.2016	10:00	Liederkranz Marbach	Schulturnhalle Marbach/ Frühlingsfest
07.05.2016	19:00	Donaulerchen & Sängerefreunde Bad Saulgau	Stadtforum Bad Saulgau/ Muttertagskonzert
18.06.2016	19:30	Männerchor Bad Saulgau	Stadtforum Bad Saulgau/ Konzert "Faszination Männerchor"
19.06.2016	10:30	Männerchor Bad Saulgau	Kurgarten Thermalbad/ Matinee
04.09.2016	10:00	Singkreis Bondorf	DGH Bondorf/ Sichelhenke
11.09.2016	10:00	Chorgemeinschaft Haid	DGH Bogenweiler/ Dorffest
17.09.2016	20:00	Liederkranz Bolstern	Weinkeller/ Weinfest-Festival der Jungen Chöre
18.09.2016	10:00	Liederkranz Bolstern	Weinkeller/ Weinfest
18.09.2016	10:00	Liederkranz Renhardsweiler	DGH Renhardsweiler/ Sichelhenke
02.10.2016	19:00	Donaulerchen & Sängerefreunde Bad Saulgau	Reha-Klinik Bad Saulgau/ Kurkonzert
22.10.2016	19:00	Liederkranz Bolstern	DGH Friedberg/ Konzert "30 Jahre Kinderchor Bolstern & 30 Jahre Chorleiterin Ulrike Keßler"
23.10.2016	19:00	Liederkranz Altshausen	Schlosskirche Altshausen/ Konzert mit einem Uralchor
05.11.2016	20:00	Singkreis Bondorf	DGH Bondorf/ Chorkonzert
12.11.2016	18:00	Liederkranz Bad Buchau/ Konzertchor Federsee	Stiftskirche Bad Buchau/ Konzert Missa in C-Moll
12.11.2016	20:00	Liederkranz Renhardsweiler	DGH Renhardsweiler/ Jahreskonzert
13.11.2016	18:00	Liederkranz Bad Buchau/ Konzertchor Federsee	St. Josef Biberach/ Konzert Missa in C-Moll
17.12.2016	19:00	Donaulerchen & Sängerefreunde Bad Saulgau	Antoniuskirche Bad Saulgau/ Adventskonzert
23.12.2016	16:00	Liederkranz Bolstern	Kirchplatz Bolstern/ Bolsterner Weihnachtsmarkt

Region Schussen

Datum	Uhrzeit	Vereinsname	Ort/Veranstaltung
23.04.2016	19:30	Liederkranz Vogt	Konzert mit "Cellikatessen" und "GehörGäng", Sirgensteinhalle Vogt
13.05.2016	19:30	Männerchor Haisterkirch	Frühlingsständchen, Maximilianbad, Bad Waldsee
13.06.2016	18:30	Männerchor Haisterkirch	Abendserenade, Wohnpark am Schloss, Bad Waldsee
09.07.2016	18:00	Männerchor Haisterkirch	Klosterhoffest, Klosteranlage in Haisterkirch
12.10.2016	18:00	Liederkranz Weingarten 1841 e.V.	Ausstellungseröffnung 175 Jahre Stadtmuseum "Schlössle"
16.10.2016	17:00	Liederkranz Weingarten 1841 e.V.	Festakt 175-jähriges Jubiläum, Kultur- u. Kongresszentrum Weingarten, Welfensaal
29.10.2016	20:00	Männerchor Haisterkirch	Jahreskonzert, Festhalle in Haisterkirch
03.12.2016	16:00	Männerchor Haisterkirch	Adventskonzert, 16.00 Uhr Krankenhaus Bad Waldsee, 18.00 Uhr Gemeindehaus Mittelurbach
07.12.2016	15:00	Männerchor Haisterkirch	Altennachmittag, Klostersaal, Haisterkirch
11.12.2016	19:30	Männerchor Haisterkirch	Weihnachtskonzert, Säulenhalle Hofgartenklinik, Bad Waldsee
18.12.2016	10:00	Männerchor Haisterkirch	Weihnachtliches Konzert, Waldsee-Therme, Bad Waldsee
18.12.2016	18:00	Männerchor Haisterkirch	Kapellensingen, 18.00 Uhr in Ehrensberg, 18.45 Uhr in Hittisweiler, 19.30 Uhr in Osterhofen

Sparkassen-Finanzgruppe

Der Unterschied beginnt beim Namen

wir sind den **Menschen verpflichtet**:
50 Millionen Kunden mit **50 Millionen unterschiedlichen** Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht nur Sicherheit für ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze Region.
 Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des **Mittelstands** und einen Großteil der **Existenzgründungen** in Deutschland. Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln die **Lösungen** von morgen, weil wir an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und auf www.sparkasse.de

wenn's um Geld geht - Sparkasse

Entdecken Sie mehr Unterschiede auf www.ksk-rv.de

 Kreissparkasse Ravensburg






*Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2016 ist der
 31. August 2016*

*Ihre Jahrestermine können nur veröffentlicht
 werden, wenn sie auch rechtzeitig
 zum Redaktionsschluss im **Online-Terminkalender**
 eingestellt sind!*



**Ihr kompetenter
Reisepartner am See!**

Omnibus WEGIS GmbH
Gehrenbergstr. 23
88697 Bermatingen
Tel. 0 75 44/9 55 50
www.wegis-reisen.de

4 gute Gründe, warum Sie vor der Planung Ihrer Reise mit uns reden sollten!

- ⇒ **Ihre Wünsche sind sehr individuell?** Genau wie unsere Angebote!
- ⇒ **Ihre Gäste erwarten eine perfekte Leistung?**
Wir verfügen über ein ausgezeichnetes Partner-Netzwerk – europaweit!
- ⇒ **Sie erwarten einen fairen Preis?**
Bei uns haben Sie von Anfang an Kalkulationssicherheit – ohne verdeckte Kosten!
- ⇒ **Sie wissen nicht genau, was sich realisieren lässt?**
Dann nehmen Sie doch einfach Kontakt mit uns auf – wir helfen gern weiter!

Voraussetzung für einen angenehme Busreise sind unsere modernen Fernreisebusse mit Klima-Anlage, WC, Liegesesseln und einstellbaren Fußstützen. So erreichen Sie jedes Reiseziel entspannt und mit höchstem Komfort. Und aus unseren günstigen Preisen macht niemand ein Geheimnis –am wenigsten unsere Mitarbeiter. Rufen Sie uns einfach an!

www.wegis-reisen.de • Tel.: 0 75 44/9 55 50

Piano  Orgel
FOERG
Musikhaus



Sie finden uns in:

88317 Aichstetten-
Altmannshofen
Allgäustr. 15
Tel: 07565 / 7138
Fax: 07565 / 7128

88239 Wangen
Bindstr. 17
Tel: 07522 / 21987
Fax 07522 / 20046

87700 Memmingen
Obere Bachgasse
Tel: 08331 / 5373
Fax 08331 / 48269

- **Noten und Musikbücher aller in- und ausländischer Verlage.**
- **Eigener Musikverlag**
- **Notendatenbank im Internet: Hier finden Sie Notenausgaben aus allen Bereichen der Musik. Ob Partitur, Klavierauszug oder Songbook Suchen Sie in ca. 246.000 Titeln mit über 3,7 Millionen Stichwörtern**
- **Chormappen und Notenschreibpapier in jeder Ausführung**
- **Flügel, Klaviere, Digital-Pianos, neu und gebraucht, führender Weltfirmen**
- **Sämtliche Musikinstrumente und Zubehör**
- **Flügel- und Klavierstimmungen und Reparaturen, Konzertdienst**
- **Restaurierungen und Generalüberholungen von Flügeln und Klavieren in unserer Meisterwerkstätte mit langjähriger Garantie**
- **Digitale Sakralorgeln führender Hersteller für zu Hause oder Kirchen**

Internet: www.musikhaus-foerg.de
E-Mail: info@musikhaus-foerg.de